

Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Innovation,
Digitalisierung und
Standortmarketing

18.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Niederschrift Ö	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Konsolidierungsprozess der kommunalen IT-Dienstleister in NRW	
Vortrag ITK, Rheinland Tagesordnungspunkt 3	17
TOP Ö 9 Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung	
Vorlage Tagesordnungspunkt 9	31
TOP Ö 10 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2026 – Mai 2026)	
Vorlage Tagesordnungspunkt 10	45

NIEDERSCHRIFT

über die **2.** Sitzung
**des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung
und Standortmarketing**
(XVIII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **18.06.2026**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:02 Uhr
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr
Den Vorsitz führte: Stefan Arcularius

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Stefan Arcularius
2. Herr Lars Becker
3. Herr André Dresen
4. Herr Stephen Haines Vertretung für Herrn Markus Walke
5. Herr André Heryschek
6. Herr Julian Hölters
7. Frau Sarah Kohtes
8. Frau Franziska Velder
9. Herr Elias Venten

• SPD-Fraktion

10. Frau Mona Bergs Vertretung für Herrn Rainer Thiel
11. Frau Christina Borggräfe
12. Frau Alina Brix
13. Frau Ksenia Klein
14. Herr Brian Schneider
15. Herr Felix Wigger Vertretung für Herrn Wolfgang Pesch

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

16. Frau Ulrike Nicolai

Vertretung für Frau Birgit Wollbold

- **FDP-Fraktion**

17. Herr Tim Tressel

- **Kreistagsfraktion Die Linke/Die PARTEI**

18. Herr Philip Strauss

- **Kreistagsgruppe UWG/ Freie Wähler/ Zentrum**

19. Herr Olaf Temp

- **AfD-Fraktion**

20. Herr Niklas Odendahl

21. Herr Heinz-Josef Schnock

22. Frau Maritta Schwartz

- **Verwaltung**

23. Herr Horst Weiner

24. Herr Jürgen Brings

25. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

26. Frau Gerlinde Müller

27. Herr Marcus Temburg

28. Herr Dezernent Harald Vieten

29. Herr Michael Fielenbach

30. Herr Dominik Hintzen

31. Herr Rene Schlösser

- **Schriftführerin**

32. Frau Stephanie Derix-Springer

-

33. Herr Steffen Schmitz

34.

35.

36.

37.

38.

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/0979/XVIII/2026	5
3.	Konsolidierungsprozess der kommunalen IT-Dienstleister in NRW Vorlage: VI/0971/XVIII/2026	5
4.	Automatisierung der Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen mittels Robotic Process Automation (RPA) Vorlage: SSD/0970/XVIII/2026.....	6
5.	Einführung der Multifaktor Authentifizierung (MFA) als zentraler Baustein der Cyberresilienz Vorlage: ZS4/0974/XVIII/2026	6
6.	Umsetzung HH-Beschluss: 150.000 Euro für die operative IT-Sicherheit Vorlage: VI/0972/XVIII/2026	7
7.	Digitale Weiterbildungsinfrastruktur: Einführung eines Lernmanagementsystems (LMS) Vorlage: SSD/1010/XVIII/2026	7
8.	Aktueller Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 61/0936/XVIII/2026	9
9.	Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung Vorlage: ZS5/1018/XVIII/2026	9
10.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2026 – Mai 2026) Vorlage: ZS5/1006/XVIII/2026	9
11.	Mitteilungen	9
11.1.	Digitaler Zwilling Rhein-Kreis Neuss: Landesweite Anerkennung für interkommunales Digitalprojekt Vorlage: 62/0968/XVIII/2026.....	9
11.2.	Bewerbung für das Förderprogramm Agent AI Hub des Bundesministeriums für Digitalisierung und Staatsmodernisierung in Kooperation mit dem Start-Up BasePeak. Vorlage: VI/0969/XVIII/2026.....	10
12.	Anträge.....	10
12.1.	Antrag der Kreistagsfraktion CDU und der Kreistagsfraktion FDP zum Thema " Verwaltung neu denken - Aktionsplan künstliche Intelligenz und Internet of Things (IoT) Vorlage: VI/1062/XVIII/2026	10
12.1.1.	Antrag der Kreisfraktionen CDU und FDP vom 02.06.2026 zum Thema "Verwaltung neu denken - Aktionsplan künstliche Intelligenz und Internet of Things (IoT) Vorlage: VI/1135/XVIII/2026	11

12.1.1.1.	Antrag der Kreisfraktion CDU und der Kreisfraktion FDP zum Thema " Verwaltung neu denken" Aktionsplan künstliche Intelligenz und Internet of Things (IoT)	11
13.	Anfragen	11
14.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle	12

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing Stefan Arcularius (CDU) eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/0979/XVIII/2026

Protokoll:

Der Vorsitzende Stefan Arcularius (CDU) verpflichtete Herrn Felix Wigger (SPD) als sachkundigen Bürger.

3. Konsolidierungsprozess der kommunalen IT-Dienstleister in NRW Vorlage: VI/0971/XVIII/2026

Protokoll:

IT-Dezernent Vieten führte in das Thema ein und erklärte, dass er in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Wolfgang Vits, Geschäftsführer der ITK Rheinland eingeladen habe, um die Kreispolitik frühestmöglich in das Fusionsthema der ITK Rheinland einzubinden.

Herr Vits gab im Ausschuss einen Überblick über den aktuellen Sachstand und über den am 16. März 2026 im ITK-Verwaltungsrat gefassten Beschluss zur möglichen Fusion mit den benachbarten Rechenzentren kdVz Rhein-Erft Ruhr und Südwestfalen IT (S-IT).

Die Power Point-Präsentation ist der Anlage beigefügt.

Frau Leiermann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) fragte, ob dies ein erster Schritt zu weiteren Fusionen, wie bei der Sparkassen-IT sei, sodass am Ende nur noch ein Dienstleister übrigbleibt.

Herr Vits wies daraufhin, dass der ganze Fusionierungsprozess der Sparkassen-IT über zehn Jahren gedauert hat. Die Fusion sei schon mit den jetzigen drei Partnern personell und technisch herausfordernd. Würde man noch weitere Partner mit hinzunehmen, würde man scheitern. Herr Vits geht davon aus, dass es sich, wie bei der Sparkassen-IT weiter verdichten wird, sodass am Ende nur noch ein Anbieter übrigbleibt.

IT-Dezernent Herr Vieten sprach sich ebenfalls dafür aus, dass ein organischer Weg der Konsolidierung der IT-Landschaft in NRW sinnvoll und der realistischste Weg sei. Des Weiteren

wies er darauf hin, dass die IT immer teurer wird. Es sei nicht zu erwarten, dass durch die Fusionierung jetzige Kosten deutlich sinken. Eine Zusammenarbeit könne aber die Effizienz deutlich steigern und den kontinuierlichen Kostenanstieg in der IT dämpfen.

Frau Mona Bergs (SPD) erinnerte an den großen Stromausfall im Raum Aachen im März dieses Jahres und fragte im Hinblick auf eine Fusionierung nach der Geo-Redundanz.

Herr Vits sagte, dass die ITK zwei Rechenzentren in einer Entfernung von 20 km vorhält, eines im Neusser Hammfeld und eines in Düsseldorf; diese beiden seien geo-redundant.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4. Automatisierung der Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen mittels Robotic Process Automation (RPA) Vorlage: SSD/0970/XVIII/2026

Protokoll:

Um die in der Vorlage angegebenen Zahlen besser einordnen zu können, fragte Frau Borggräfe (SPD) nach den in den letzten Jahren durchschnittlich angefallenen Außerbetriebsetzungen, da in der Vorlage nur ein Wert bis zum 5.5. des Jahres angegeben sei. Dies jedoch mit dem Hinweis immer weiter steigender Zahlen.

Herr Jürgen Brings, (CDO, Stabstelle Digitalisierung) erläuterte, dass es sich um rund 11.000 Fälle handelt, Tendenz steigend, und man mit dem Einsatz der Robotic jetzt schon rd. 130 Stunden Arbeitszeit im Jahr einsparen wird. Dies bedeutet eine Entlastung der Mitarbeitenden im Straßenverkehrsamt von Routineaufgaben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Sachstandsbericht zur Automatisierung der Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen mittels RPA zur Kenntnis.

5. Einführung der Multifaktor Authentifizierung (MFA) als zentraler Baustein der Cyberresilienz Vorlage: ZS4/0974/XVIII/2026

Protokoll:

Herr Wigger (SPD) fragte, ob auch überlegt wurde, einen softwarebasierten Token einzuführen. Des Weiteren fragte er, bis wann die ganze Verwaltung ausgestattet werden soll und ob auch Teile ausgespart werden sollen.

Herr Frank Meger (CISO, ZS4) wies daraufhin, dass es wichtig ist, zwei unterschiedliche Methoden einzusetzen. Es gibt die Möglichkeiten, dass was man weiß, etwas was man hat, oder etwas was als Software angeboten werden kann. Man hat sich für die Methoden Passwort und Hardwaretoken entschieden. Damit erfülle der Kreis wichtige Empfehlungen des Bundesamtes in der Informationssicherheit (BSI). Die Einführung soll bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Umsetzung HH-Beschluss: 150.000 Euro für die operative IT-Sicherheit

Vorlage: VI/0972/XVIII/2026

Protokoll:

IT-Dezernent Herr Harald Vieten ergänzte, dass die Stelleneinrichtung, der von der Politik geforderten zusätzlichen Fachinformatiker-Stelle im operativen Sicherheitsbereich noch unter dem Vorbehalt steht, dass am 24.06.2026 der Kreistag die Einrichtung dieser Stelle genehmigt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Digitale Weiterbildungsinfrastruktur: Einführung eines Lernmanagementsystems (LMS)

Vorlage: SSD/1010/XVIII/2026

Protokoll:

Frau Borggräfe (SPD) fragte, ob es zukünftig keine Präsenzs Schulungen mehr geben wird. Des Weiteren fragte sie, ob es möglicherweise Einsparpotenzial auf Grund der in der Vorlage erwähnten interkommunalen Zusammenarbeit geben könnte.

Herr Jürgen Brings, (CDO, Stabstelle Digitalisierung) betonte, dass ein gesunder Mix aus Präsenzs Schulungen und Online-Schulungen der richtige Weg sei. Man konzentriere sich insbesondere auf die schnelllebigen Produkte, wie die KI oder das eingeführte Dokumentenmanagementsystems, das alle drei bis vier Monate ein Update bekommt. 1400 Mitarbeiter können auf diesem Weg innerhalb von 20 Minuten auf den aktuellen Stand gebracht werden.

IT-Dezernent Herr Harald Vieten ergänzte, dass sich die Arbeitswelt durch mobiles Arbeiten und zunehmende Digitalisierung verändert habe, auf das es Antworten geben muss. Visuelles, zeitunabhängiges Lernen im Rahmen von Lernvideos ist auch im Homeoffice möglich und si-

chert einen Schulungsstandard aller Mitarbeitenden. Darüber hinaus seien aber Präsenzschnungen, wie sie im gemeinsamen Fortbildungskatalog Digitalisierung auch den kreisangehörigen Kommunen kostenfrei angeboten werden, weiterhin unverzichtbar.

Die Lernvideos werden in der Kreisverwaltung selbst produziert. Man ermuntere die Fachbereiche, den dafür eingerichteten Screencast-Raum auch selbst zu nutzen, um eigene Lernvideos zu erstellen. Ein gutes Beispiel seien die erstellten Lernvideos für das Dokumentenmanagementsystem d3, welches alle Kommunen im Kreisgebiet einsetzen. Diese werden im Rahmen der Zusammenarbeit allen Städten und Gemeinden kostenfrei im Sinne „Einer- für-alle“ zur Verfügung gestellt. Hierdurch lassen sich Doppelarbeiten vermeiden und Kosten einsparen.

IT-Dezernent Herr Vieten sieht in der gemeinsamen Nutzung der Videos und des daraus erfolgenden Austausches, eine Chance weiter in der Kreisgemeinschaft zusammenzuwachsen, weil nicht jeder das Rad wieder von Neuem erfinden muss, sondern sich gegenseitig unterstützt.

IT-Dezernent Vieten dankte dem Ausschuss, dass dieser sich für das gemeinsame Fortbildungsprogramm Kreis & Kommunen stark macht und die HH-Mittel dafür entsprechend befürwortet.

Herr Odendahl (AfD) fragte, wann das LMS produktiv sei und erste belastbare Evaluationen vorliegen.

Herr Jürgen Brings, (CDO, Stabstelle Digitalisierung) sagte, dass man sich in der finalen Phase befinde und eine Evaluation Ende des Jahres gemacht würde.

Auf die Frage von Frau Leiermann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) welche Kommunen sich beteiligen und welche nicht, erklärte IT-Dezernent Herr Vieten, dass manche Kommunen, wie zum Beispiel Neuss und Meerbusch, bereits ein eigenes LMS-System eingeführt hätten, perspektivisch jedoch auch Interesse an der Zusammenarbeit hätten.

An diese Frage anknüpfend fragte Herr Odendahl (AfD) welche Skaleneffekte sich ergeben könnten, wenn die Kommunen bei ihren eigenen Systemen bleiben.

IT-Dezernent Herr Vieten betonte, dass die Skaleneffekte dieser LMS-Lösung bereits durch die rd. 1400 Mitarbeitenden der Kreisverwaltung eintreten, weil externe Fortbildungen wesentlich kostenintensiver seien. Die Lernvideos stünden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 24 /7 in kleinen nur wenige Minuten dauernden Videoeinheiten dauerhaft zur Verfügung. Da das System mandantenfähig aufgebaut sei, lag es auf der Hand das LMS auch die interessierten Kommunen anzubieten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Aktueller Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 61/0936/XVIII/2026

Protokoll:

Herr Schneider (SPD) fragte, wie es möglich sei, dass die Zahl der förderfähigen Adressen in den vergangenen sechs Monaten von 6000 auf 2000 gesunken sei.

Herr Kreisdirektor Dirk Brügge erläuterte, dass die die Telekommunikationsunternehmen verbindlich erklärt hätten, dass diese eigenwirtschaftlich ausgebaut werden würden. Damit müsse der Kreis diese nicht fördern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung

Vorlage: ZS5/1018/XVIII/2026

Protokoll:

Durch eine krankheitsbedingte Abwesenheit in der Wirtschaftsförderung wurde der Bericht in Session nicht freigegeben. Dieser befindet sich zur Kenntnisnahme in der Anlage.

10. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2026 – Mai 2026)

Vorlage: ZS5/1006/XVIII/2026

Protokoll:

Durch eine krankheitsbedingte Abwesenheit in der Wirtschaftsförderung wurde der Bericht in Session nicht freigegeben. Dieser befindet sich zur Kenntnisnahme in der Anlage.

11. Mitteilungen

11.1. Digitaler Zwilling Rhein-Kreis Neuss: Landesweite Anerkennung für interkommunales Digitalprojekt

Vorlage: 62/0968/XVIII/2026

Protokoll:

IT-Dezernent Herr Vieten ergänzte, dass der Digitale Zwilling ein Paradebeispiel für interkommunale Zusammenarbeit sei. Seit 2024 arbeiten alle acht Kommunen mit dem Kreis am Aufbau zusammen. Er informierte den Ausschuss darüber, dass der Rhein-Erft-Kreis Interesse an

einer Zusammenarbeit beim Digitalen Zwilling habe. Deshalb unterschreiben Landrat Frank Rock und Landrätin Katharina Reinhold am 30. Juni im Grevenbroicher Kreishaus dazu einen Letter of Intent (LoI). Ziel sind u.a. die gemeinsame Weiterentwicklung und eine mögliche, gemeinsame Förderakquise.

Herr Heryschek (CDU) beglückwünschte die Verwaltung zur nächsten Auszeichnung für den Digitalen Zwilling. *Er bittet, in der nächsten Sitzung des IDS um einen aktuellen Stand und einen Einblick in den Digitalen Zwilling.*

Die Frage von Herrn Odendahl (AFD) zu den Folgekosten nach der Förderung beantwortete IT-Dezernent Herr Vieten mit dem Hinweis, dass nicht nur durch die Landesförderung, sondern auch durch die Zusammenarbeit von Kreis und Kommunen (u.a. gemeinsame Befliegungen, Befahrungen usw.) Kosten gespart werden. Man wird sich zunächst im Lenkungskreis, der projektbegleitend mit Vertretern aller Städte und Kommunen eingerichtet worden ist, mit dieser Frage befassen. Mit dem Ergebnis müssten sich danach die politischen Gremien beschäftigen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

11.2. Bewerbung für das Förderprogramm Agentic AI Hub des Bundesministeriums für Digitalisierung und Staatsmodernisierung in Kooperation mit dem Start-Up BasePeak.

Vorlage: VI/0969/XVIII/2026

Protokoll:

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Anträge

12.1. Antrag der Kreistagsfraktion CDU und der Kreistagsfraktion FDP zum Thema " Verwaltung neu denken - Aktionsplan künstliche Intelligenz und Internet of Things (IoT)

Vorlage: VI/1062/XVIII/2026

Protokoll:

Auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wird hingewiesen. IT-Dezernent Vieten erklärte, dass der Antrag wichtige Themenfelder benenne, die zum Teil aber auch schon in der Kreisverwaltung in Umsetzung seien. Nach anschließender Diskussion, an denen Herr Heryschek (CDU), Frau Borggräfe (SPD), Herr Odendahl (AfD), Frau Leiermann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und die Verwaltung teilnahmen wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst:

1. Die Prüfaufträge aus dem Antrag werden im Rahmen der Fortschreibung des Masterplans berücksichtigt.
2. Es soll eine inhaltliche Abstimmung mit der zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen vereinbarten IKZ-Initiative stattfinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Beschlusskontrolle wurde unter Punkt 12.1.1.1 eröffnet

12.1.1. Tischvorlage Stellungnahme der Verwaltung Antrag der Kreisfraktionen CDU und FDP vom 02.06.2026 zum Thema "Verwaltung neu denken - Aktionsplan künstliche Intelligenz und Internet of Things (IoT) Vorlage: VI/1135/XVIII/2026

12.1.1.1. Antrag der Kreisfraktion CDU und der Kreisfraktion FDP zum Thema " Verwaltung neu denken" Aktionsplan künstliche Intelligenz und Internet of Things (IoT)

Beschluss:

3. Die Prüfaufträge aus dem Antrag werden im Rahmen der Fortschreibung des Masterplans berücksichtigt.
4. Es soll eine inhaltliche Abstimmung mit der zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen vereinbarten IKZ-Initiative stattfinden.

13. Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

14. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

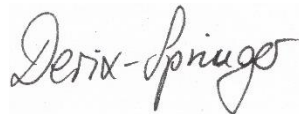
Protokoll:

Es liegen keine Punkte für die Beschlusskontrolle vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stefan Arcularius um 18:14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

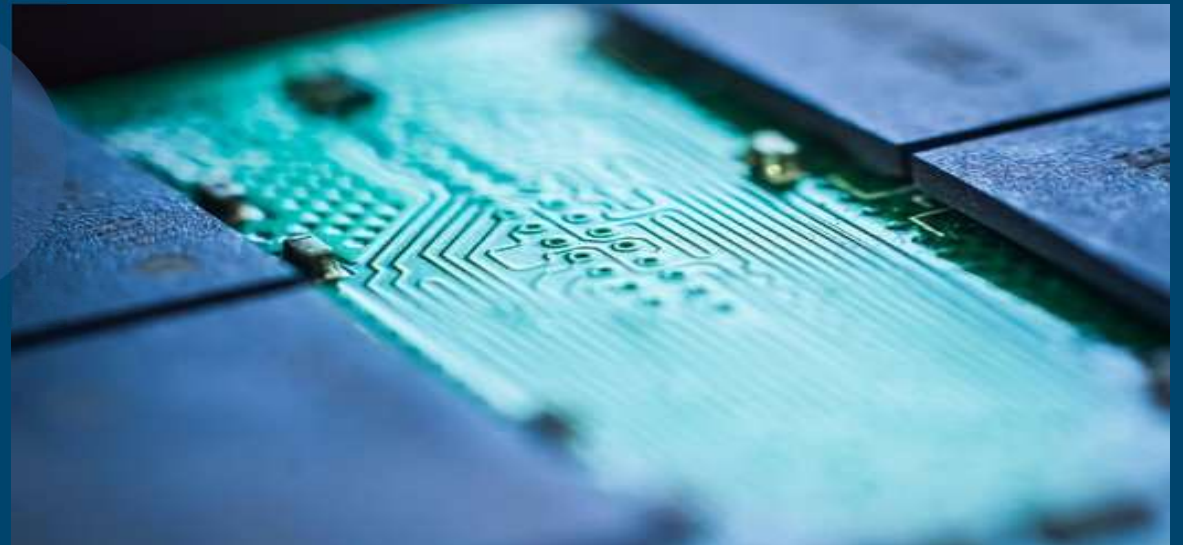


Stefan Arcularius
Vorsitz

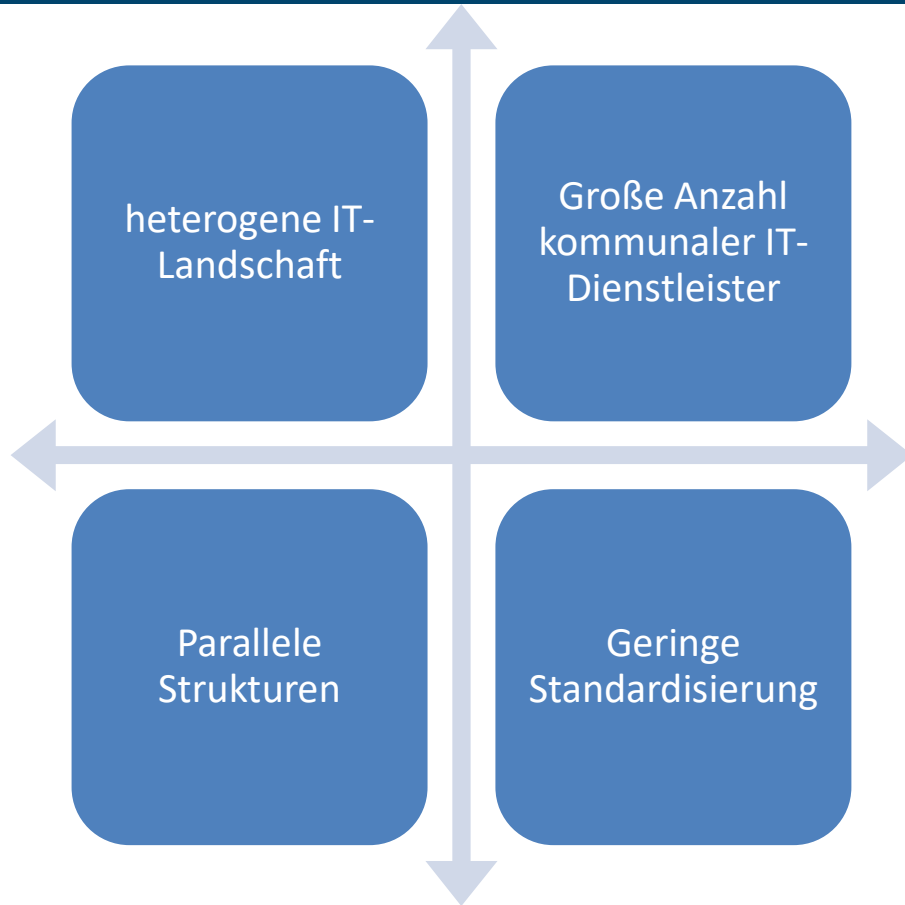


Stephanie Derix-Springer
Schriftführung

**Fusionsbestrebungen der ITK Rheinland mit der
kdvz Rhein-Erft-Rur und der Südwestfalen-IT**



Ausgangslage in NRW



Die Konsolidierungsbestrebungen des Landes Nordrhein-Westfalen zielen darauf hin, die historisch gewachsene, aber stark zersplitterte IT-Dienstleister-Landschaft stärker zu bündeln.

Aktuell gibt es unterschiedliche Überlegungen, wie dies umgesetzt werden kann.

Gründe für die Konsolidierungsbestrebungen

Zunehmender
Transformationsdruck

Fortschreitende
Digitalisierungs- und IT-
Sicherheitsanforderungen

Fachkräftemangel

Steigende Kosten

Strategische Positionierung zur Weiterentwicklung der ITK-Rheinland

Bereits abgeschlossen: Auftrag an PwC von den drei kommunalen Zweckverbänden ITK Rheinland, kdVz Rhein-Erft-Rur und SIT



Ausgangssituation

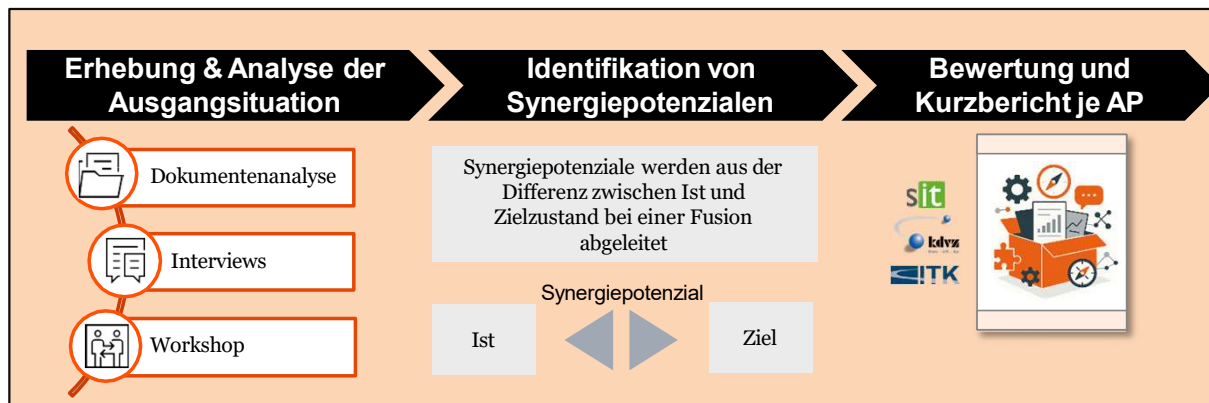
- Fortschreitende **Digitalisierung** führt zu **steigenden Anforderungen** an kommunale IT-Landschaft
- Erhöhter Druck zur **Kostenoptimierung**
- Steigende Erwartungen an **Servicequalität** und **Leistungsumfang**
- Hoher Bedarf nach digitalisierten **Fachverfahren**
- Zunehmende **Herausforderungen** bei **Cybersicherheit** und **Resilienzfähigkeit**
- Notwendigkeit der **Anschlussfähigkeit** im **föderalen Ökosystem**
- **Konsolidierungsdruck** auf Landesebene und **Zentralisierungsbestrebungen** auf Bundesebene
- **Steigender Wettbewerb** durch Fachverfahrensanbieter



Zielsetzung

- ✓ strategische **Potenzialanalyse** für eine engere Zusammenarbeit bis hin zu einer Fusion
- ✓ Aufzeigen erster möglicher **Governance-Strukturen, Ziel-Rechtsformen** und **Handlungsoptionen**
- ✓ Bewertung möglicher Synergieeffekte auf Grundlage der **Produktportfoliostuktur** der drei Zweckverbände
- ✓ Erkennen von Harmonisierungspotenzialen bei **IT-Infrastruktur** und **Betrieb**
- ✓ **Positionierungsoptionen** im Hinblick auf einen marktrelevanten und leistungsstarken IT-Dienstleister im **wachsenden Spannungsfeld föderaler und kommunaler Konsolidierungstendenzen** (insb. im NRW-Kontext)

Vorgehen von PwC



Bericht

Strategische Bewertung der Potenziale einer vertieften Zusammenarbeit mit Fokus Fusion der drei Häuser.

Inhalte:

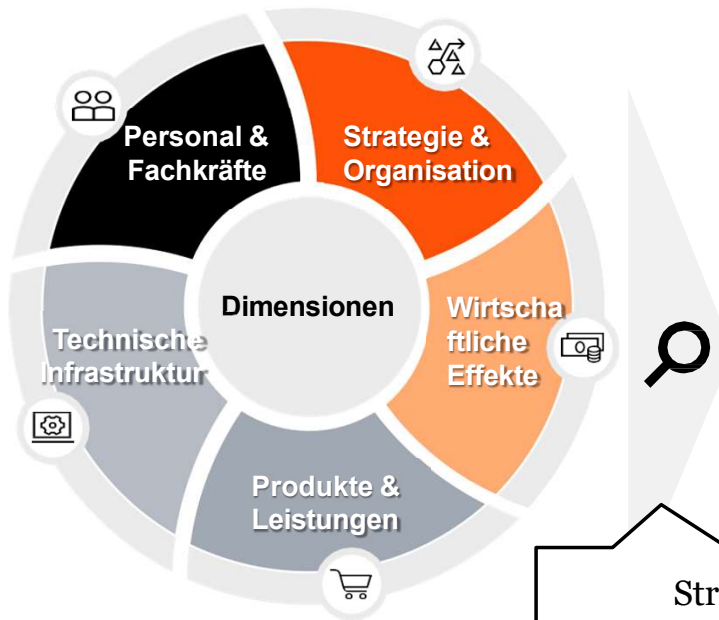
- Management Summary
- Kurzberichte der Dimensionen
- Kurzbericht rechtliche Betrachtung
- Skizzierung der nächsten Schritte



Die Synergiepotenziale der Fusion wurden über fünf **Dimensionen** analysiert. Als Datengrundlage wurden Interviews, Dokumente und Workshops genutzt, um **einheitliche Indikatoren** zu erfassen. Auf einer **Scorecard** werden alle Indikatoren zusammenfassend bewertet und im **Bericht** detailliert dargestellt.

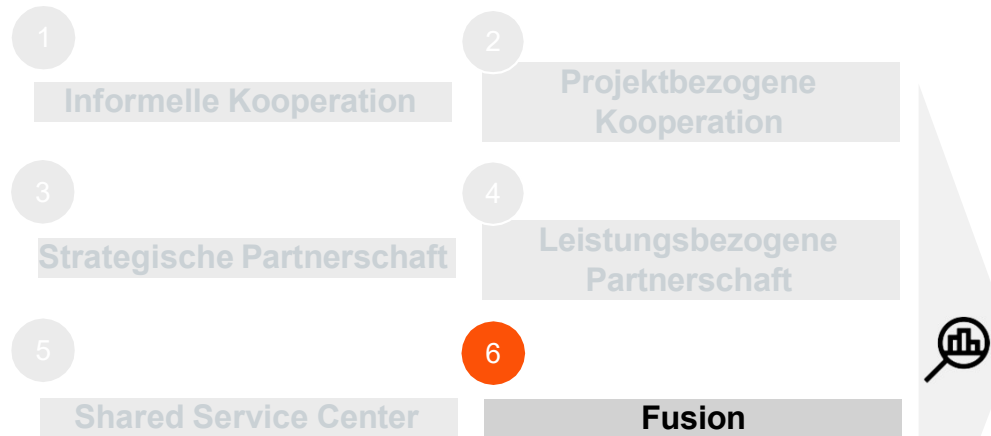
PwC: Schwerpunkte des Gutachtens

Schwerpunktsetzung



Strategische Schwerpunktsetzung zur Identifikation von Fusionspotenzialen.

Kooperationsformate



Die möglichen Kooperationsformate wurden auf die Fusion eingegrenzt.

Weiterführende Betrachtung

Übersicht der drei Zweckverbände SIT, kdVz und ITK

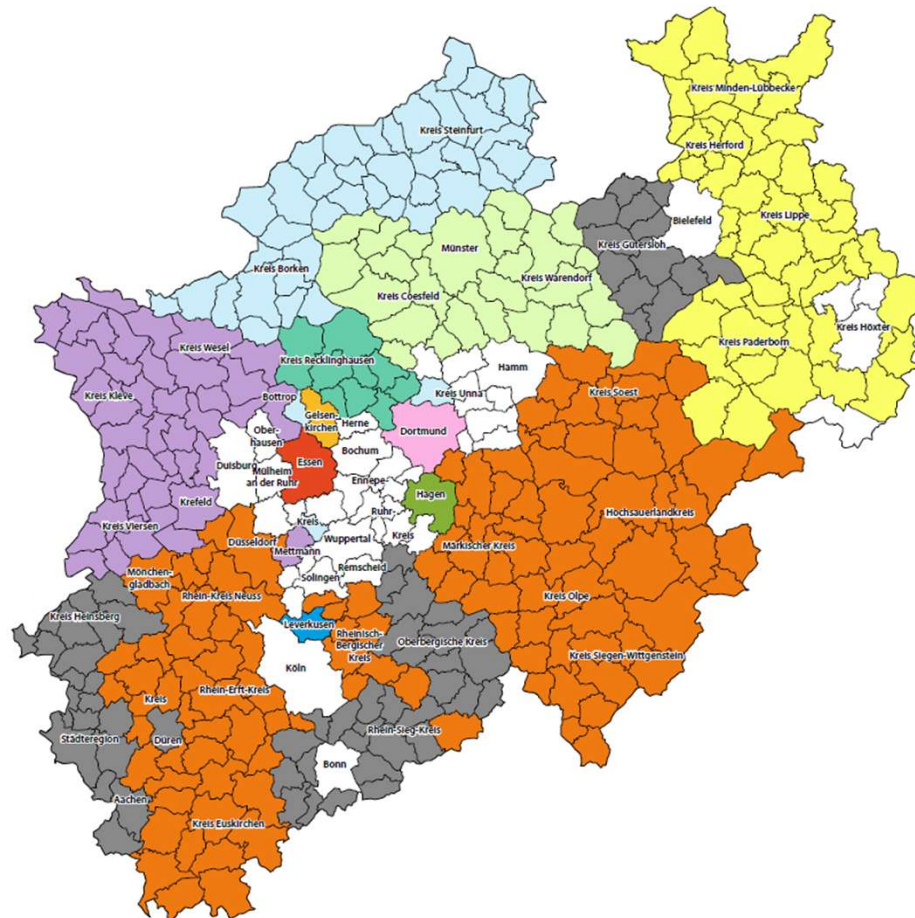


Standorte	Hemer, Siegen	Neuss	Frechen
Mitarbeiter:innen	351	368	182
Umsatz	59,0 Mio. (2024)	71,5 Mio. (2024)	32.6 Mio. (2024)
Mitglieder	72 Kreise, Städte und Gemeinden	12 Kreise, Städte und Gemeinden	33 Kreise, Städte und Gemeinden
Betreute Arbeitsplätze/ Bürger:innen im Verbandsgebiet	22.000 betreute Arbeitsplätze, ca. 2 Mio. Bürger:innen	21.000 betreute Arbeitsplätze, ca. 1,4 Mio. Bürger:innen	12.000 betreute Arbeitsplätze, ca. 0,9 Mio. Bürger:innen
Rechtsform	Zweckverband	Zweckverband	Zweckverband

Effekte der angestrebten Fusion

- Eine gemeinsame Aufstellung der drei Rechenzentren hätte etwa 900 Mitarbeitende als Antwort auf die Herausforderungen zu:
 - demografischer Entwicklung
 - steigenden Anforderungen in Bezug auf Servicezeiten, Anwendungsbreite und –tiefe, Ausbau der Nutzung von KI sowie Erweiterung des Serviceumfangs
- Steuerliche Kostenteilungsgemeinschaft und Einfluss der Eigentümer weiterhin möglich
- Stärkung der Ausgangsposition für jegliche Form einer Weiterentwicklung der IT in NRW



Dimension einer Fusion zwischen den drei Zweckverbände SIT, kd vz und ITK



- Citeq
- ESH
- GKD EL
- OWL IT
- GKD RE
- HABIT
- IVL
- KAAW
- KRZN
- dosys
- ohne
- regio IT

Gemeinsamer Verbund

- KD VZ
- ITK Rheinland
- SIT

-  Versorgung im Kerngebiet: **ca. 4 Mio.** Einwohner
-  **117 von 427** Gebietskörperschaften in NRW

Wirtschaftliche Potenziale einer Fusion zwischen den drei Zweckverbände SIT, kdVz und ITK

Wirtschaftliche Potenziale 

Der wirtschaftliche Wert der Fusion übersteigt prognostizierte Transformationsaufwände und führt zu einem positiven Nettoeffekt

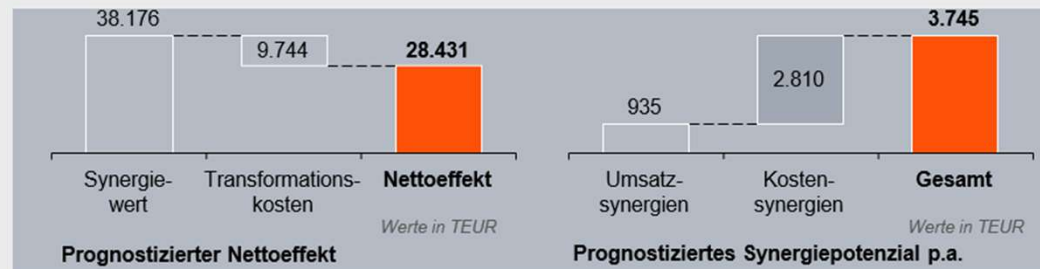


28 Mio. €

Nettosynergieeffekt der Fusion

Wirtschaftliche Potenziale

Das langfristige wirtschaftliche **Synergiepotenzial** i.H.v. **3,7 Mio. Euro p.a.** ergibt sich für die Träger und Kunden der zukünftigen Organisation insb. aufgrund der zu erwartenden **Umsatz- und Kostenpotenziale**. Dies kann zur Dämpfung steigender Technologie- und Personalkosten dienen.

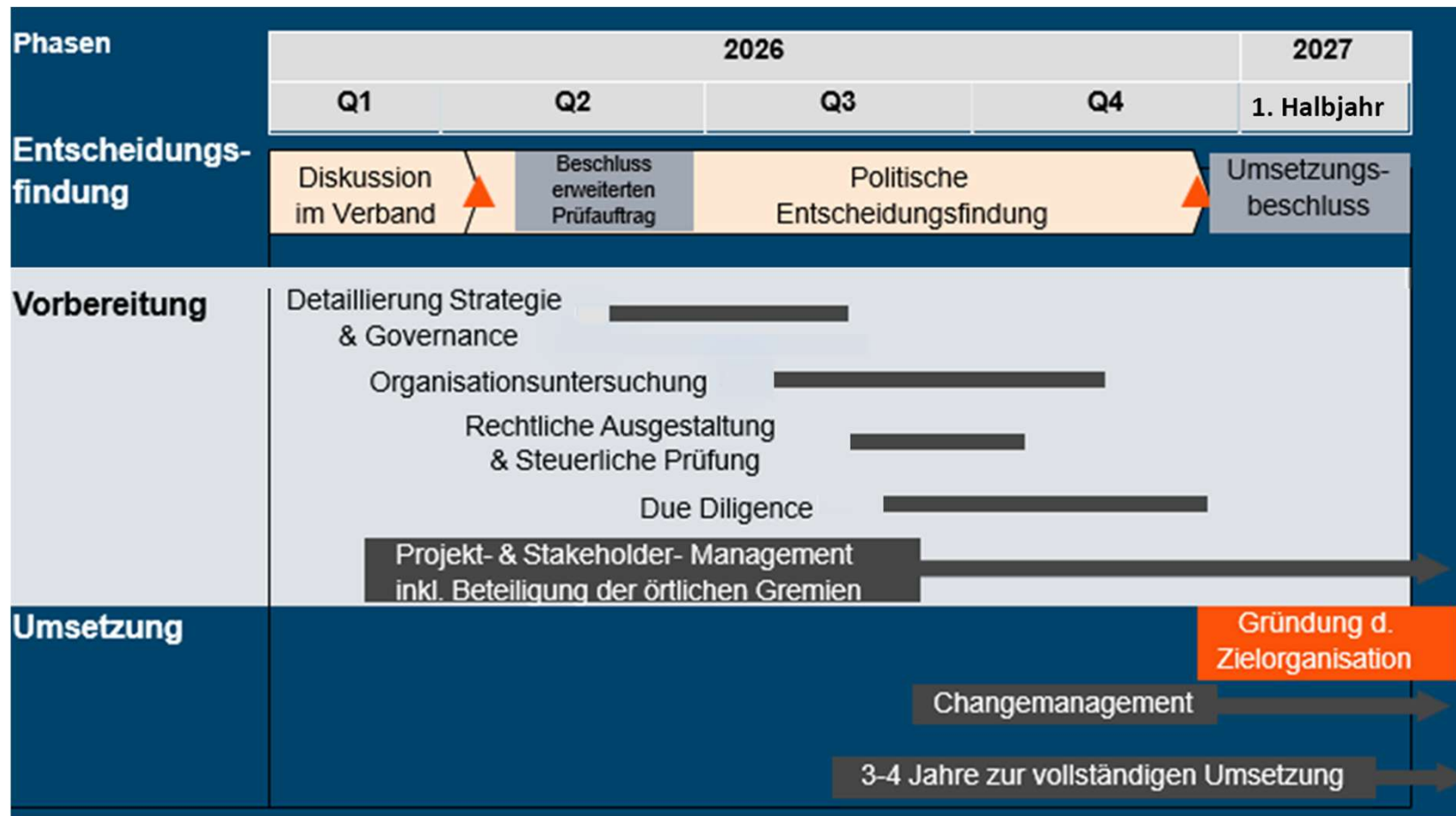


*Der Nettosynergieeffekt ist die Summe der Vorteile nach Kapitalwertmethode, die durch die Fusion in der Zukunft abzüglich der Kosten entstehen.

Aktueller Status

- Die Ergebnisse der Potenzialanalyse wurden am 16.03.2026 im ITK-Verwaltungsrat vorgestellt
- Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der ITK Rheinland beauftragt, eine vertiefte Analyse einer möglichen Fusion durchzuführen
- Die Beauftragung des Gutachters ist erfolgt

Weitere geplante Schritte



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1018/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	18.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt:
Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung**

Sachverhalt:

Das zur heutigen Sitzung vorgelegte Wirtschaftskennzahlenset für das Jahr 2025 ist, sofern nicht anders in der Statistik gekennzeichnet, zum Stichtag 31.12.2025 erarbeitet.

Es geht auf den Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 20.05.2021 „Kennzahlenset zur Messung und Bewertung des Erfolgs der kommunalen Wirtschaftsförderung“ zu der Sitzung am 07.06.2021 zurück.

In der Sitzung am 03.05.2022 wurde das erarbeitete Kennzahlenset zur Lage der Wirtschaft und zu den Leistungen der Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss befürwortet. Die Verwaltung ist damit beauftragt, Ergebnisse nach dieser Systematik 1x jährlich in diesem Ausschuss als Kennzahlenbericht vorzulegen.

Das Wirtschaftskennzahlenset für die Jahre 2023 und 2024 wurde diesem Ausschuss am 16.05.2024 bzw. 07.05.2025 vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht „Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung“ zur Kenntnis.

Anlagen:

Wirtschaftskennzahlenset 2025

**WIRTSCHAFTSKENNZAHLENSET
2025**

STICHTAG 31.12.2025

ARBEITSMARKT

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	163.273 (Juni 2024)	161.826 (Juni 2025)	Statistisches Landesamt (IT-NRW)
Arbeitslose	Anzahl / Quote	14.976 / 6,0	15.980 / 6,4	Bundesagentur für Arbeit*
Langzeitarbeitslose	Anzahl	5.447	6.111	Bundesagentur für Arbeit*
Ausbildungsintensität (gemeldete Arbeitsstellen)	Anzahl	2.821	2.137	Bundesagentur für Arbeit*
Arbeitslose im Rechtsgebiet SGB II	Anzahl	9.529	9.869	Bundesagentur für Arbeit*

*Angaben zum Stichtag 31.12.2025

KONJUNKTUR

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Verfügbares Einkommen (Kaufkraftindex)	Index	111	*Keine neuen Daten vorhanden	IT-NRW
BIP je Einwohner	Euro	44.255 (2022)	31.006 (2024)	IHK Mittlerer Niederrhein
BIP je Erwerbstätigen	Euro	93.571 (2022)	99.299 (2023)	IT-NRW
Geschäftsklimaindex	Index	132 (09/2024)	130 (09/2025)	Mittelstandsbarometer
hier: Auftragslage / Auftragserwartungen	(sehr) gut Bewertung nach Schulnote	67% / 62% (09/2024)	74% / 70%	Mittelstandsbarometer
hier: Umsatzlage / Umsatzerwartungen	Gestiegen/steigen Bewertung in %	46% / 45% (09/2024)	28% / 28%	Mittelstandsbarometer
hier: Ertragslage / Ertragserwartungen	Gestiegen/steigen Bewertung in %	38% / 41% (09/2024)	25% / 27%	Mittelstandsbarometer
hier: Personallage / Personalerwartungen	Gestiegen/steigen Bewertung in %	14% / 12% (09/2024)	13% / 17%	Mittelstandsbarometer

GRÜNDUNG

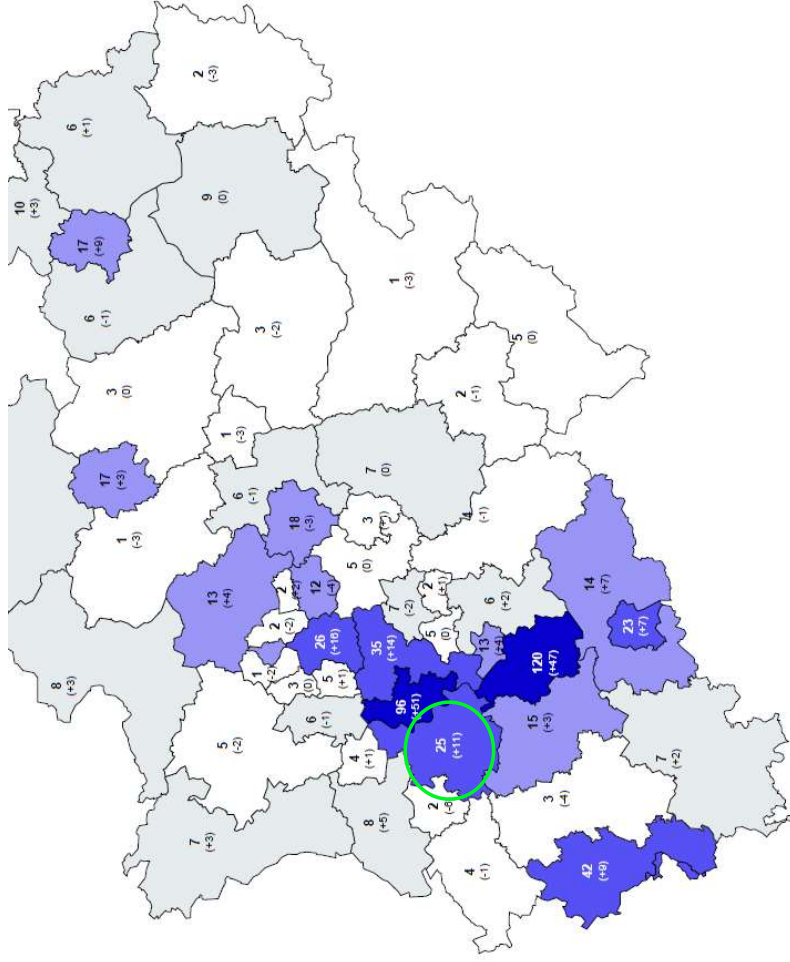
Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Gründungsstipendium NRW	Anzahl	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Jurysitzungen • 7 eingereichte Ideenpapiere (6 RKN, 1 Kreis Viersen) • 4 Förderempfehlungen RKN 	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Jurysitzungen • 41 eingereichte Ideenpapiere (21 RKN, 14 Viersen, 6 sonstige) • 8 Förderempfehlungen RKN 	StarterCenter
Zahl Gründer(teams) & Start-Ups in Fördermaßnahmen	Anzahl/ bewilligte Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> • Accelerate: 12 / 300.000 € • digihub: 1(ScrapBees in ScaleUp.NRW) 	<ul style="list-style-type: none"> • Accelerate: 11 Förderungen inkl. Folgeförderung • digihub: 1 (cylib in ScaleUp.NRW) 	Eigene Erhebung
Veranstaltungen StarterCenter / Teilnehmer	Anzahl	<ul style="list-style-type: none"> • 32 Veranstaltungen • 724 Teilnehmer 	<ul style="list-style-type: none"> • 41 Veranstaltungen • 899 Teilnehmende 	StarterCenter
Gründungsberatungsgespräche	Anzahl	95	246	StarterCenter

GEWERBE / ANSIEDLUNGEN

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Gewerbeflächen- und Immobilienanfragen	Anzahl	78	77	RAL-Statistik
Gewerbeflächen/ Gewerbeimmobilienportal	Anzahl	98 Gewerbegebiete 3.223 Gewerbeflächen 8.714 Portalaufufe	99 Gewerbegebiete 3.220 Gewerbeflächen 8.899 Portalaufufe*	Portalauswertung *seit Veröffentlichung des Portals

RKN SPITZENREITER IM RHEINISCHEN REVIER INNOVATIVE NEUGRÜNDUNGEN*

Nordrhein-Westfalen Start-up Neugründungen 2025 nach Kreisen In Klammern Veränderung gegenüber 2024

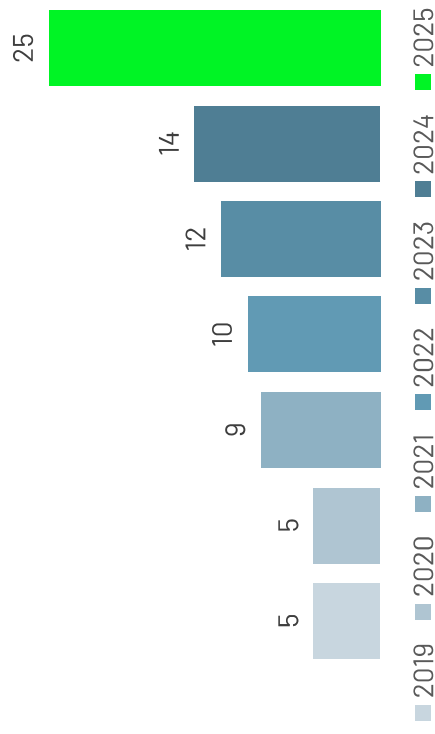


Top-10 Kreise Start-up Neugründungen pro Kopf in NRW 2025 Pro 100.000 Einwohner

Kreis	Neugründungen pro 100k
Düsseldorf	15,5
Köln	11,7
Leverkusen	7,7
Städteregion Aachen	7,2
Mettmann	7,1
Bonn	7,1
Münster	5,5
Rhein-Kreis Neuss	5,5
Bielefeld	5,1
Essen/Ruhr	4,5

2024: Platz 12

Innovative Start-up Neugründungen im RKN



*Start-up Monitor – Start-up Verband Deutschland

4 JAHRE ACCELERATE.RKN KENNZAHLEN FÜR DEN RKN

400 interessierte GründerInnen **57** neue Arbeitsplätze

130 Bewerbungen **8.800.000€** Umsatz

42 geförderte Start-ups **100.000€** Gewerbesteuer

9 Batches **2.000.000€** Fremd- und Eigenkapital eingesammelt

STANDORTMARKETING

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Öffentlichkeitsarbeit Presse / Newsletter	Anzahl	Pressemitteilungen: 107 Newsletter: 5 mit insgesamt 37 Artikeln	Pressemitteilungen: 71 Newsletter: 7 mit insgesamt 48 Artikeln	Eigene Erhebung
		<u>LinkedIn:</u> Seitenaufrufe: 3.267 Posts: 166 Reaktionen: 4.772 Ansichten (Beiträge): 165.485 Follower (Zeitraum 01/24-01/25): 1.328 (+506)	<u>LinkedIn:</u> Seitenaufrufe: 2.237 Posts: 132 Reaktionen: 3.941 Ansichten (Beiträge): 135.488 Follower (Zeitraum 01/25-01/26): 1.740 (+412) Kommentare: 161 Erreichte Mitglieder: 60.223 Direkt geteilte Beiträge: 80 Engagement Rate pro Post: 14,8 %	
Social Media	Anzahl			Eigene Erhebung
Internet	Anzahl	<u>Ansichten Webseite Rhein-Kreis Neuss:</u> Gesamtaufrufe Wirtschaftsförderung inkl. Unterseiten: 11.791	<u>Ansichten Webseite Rhein-Kreis Neuss:</u> Gesamtaufrufe Wirtschaftsförderung inkl. Unterseiten: 13.982	Eigene Erhebung

FÖRDERUNGEN

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Förderberatungsgespräche	Anzahl	Insgesamt 105, davon <ul style="list-style-type: none"> Gründung: 48 Start-ups Accelerator: 40 Innovation: 10 Mittelstand: 7 (Okt - Dez 2024) 	Insgesamt 181, davon <ul style="list-style-type: none"> Gründung: 60 Start-ups Accelerator: 60 Innovation: 10 Mittelstand: 51 Beratungen 	Eigene Erhebung
Potenzielle Fördersumme	Betrag	<u>Gründung:</u> 58.400 € Startercenter & 300.000 € Accelerate <u>Innovation:</u> 42.000 € Inno.rkn <u>Mittelstand:</u> 67.830 € (Okt - Dez 2024)	<u>Gründung:</u> 147.830 € Startercenter (NRW.Mikrodarlehen) & 275.000€ € Accelerate.RKN <u>Inno.rkn:</u> ausgesetzt <u>Mittelstand:</u> 121.284 €	Eigene Erhebung

INNOVATION

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Bewilligte Maßnahmen im INNO.RKN-Programm	Anzahl / bewilligte Fördermittel	6 / 48.585 €	4 / 21.125 € (Verbindlichkeiten aus 2024)	Eigene Erhebung
Innovationsberatungen Unternehmen	Anzahl / Summe	7 zu Inno.rkn	3 zu Inno.rkn	Eigene Erhebung

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ALLGEMEIN

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Weiterempfehlungsquote Rhein-Kreis Neuss	Prozent	88% (09/2024)	84%	Mittelstandsbarometer
Kenntnisquote Dienstleistungsangebote WF	Prozent	51% (09/2024)	44%	Mittelstandsbarometer
Bewertung Dienstleistungsangebote WF	Bewertung nach Schulnote	2,72 (09/2024)	2,26	Mittelstandsbarometer
Durchgeführte Besuche (Unternehmen, Start-ups)	Anzahl	53	53	Eigene Erhebung
Durchgeführte Veranstaltungen, Messen, Seminare/Workshops, Sonstige Veranstaltungen	Anzahl	Veranstaltungen: 8 / Teilnehmer (1.045) Messen: 5 / Teilnehmer (52.700) Seminare/Workshops: 81 / Teilnehmer (1.042) Sonstiges: 4 / Teilnehmer (165)	Veranstaltungen: 8 / Teilnehmer (737) Messen: 5 / Teilnehmer (134.650) Seminare/Workshops: 96 / Teilnehmer (1.367) Sonstiges: 4 / Teilnehmer (127)	Eigene Erhebung

TOURISMUS

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
Gästekünfte in touristischen Betrieben im RKN	Anzahl	343.339	*Daten liegen noch nicht vor	IT-NRW
Zahl der Übernachtungen in touristischen Betrieben im RKN	Anzahl	910.572	*	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,7	*	
Zahl der touristischen, geöffneten Beherbergungsbetriebe/ angebotene Betten	Anzahl	82/6.122	*	
Durchschnittliche Auslastung bei 350 Öffnungstage	Prozent	41,1	*	

WIRTSCHAFT / SCHULE

Beschreibung	Art	Kennzahl 2024	Kennzahl 2025	Quelle
MINT-Förderung (Maßnahmen, Kurse, Teilnehmende)	Anzahl	Maßnahmen: 30 Kurse: 49 Teilnehmende: 598	Maßnahmen: 31 Kurse: 56 Teilnehmende: 683	Eigene Erhebung

VIELEN DANK

impuls
rhein kreis neuss



Johanna König
Wirtschaftsförderung
Rhein-Kreis Neuss



Robert Abts
Leiter der Wirtschaftsförderung
Geschäftsführer WFG

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1006/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	18.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2026 – Mai 2026)

Sachverhalt:

Bericht im KA Mai 2026

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt

Im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich der Arbeitsmarkt im April 2026 insgesamt stabil, die Arbeitskräftenachfrage steigt mit 2,5% gegenüber dem Vorjahresmonat überproportional zum Bundes- und Landestrend an, liegt damit aber noch über 8% unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein moderater Anstieg der Arbeitslosenzahlen um 91 Personen (+0,5 %). Im Bereich der Grundsicherung (SGB II) ist im Jahresvergleich hingegen nur ein geringfügiger Zuwachs um 60 Personen (+0,6 %) zu verzeichnen.

Insgesamt zeigt sich der Arbeitsmarkt damit weiterhin vergleichsweise robust, insbesondere gegenüber den regionalen Vergleichsdaten. Für weitere Details wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

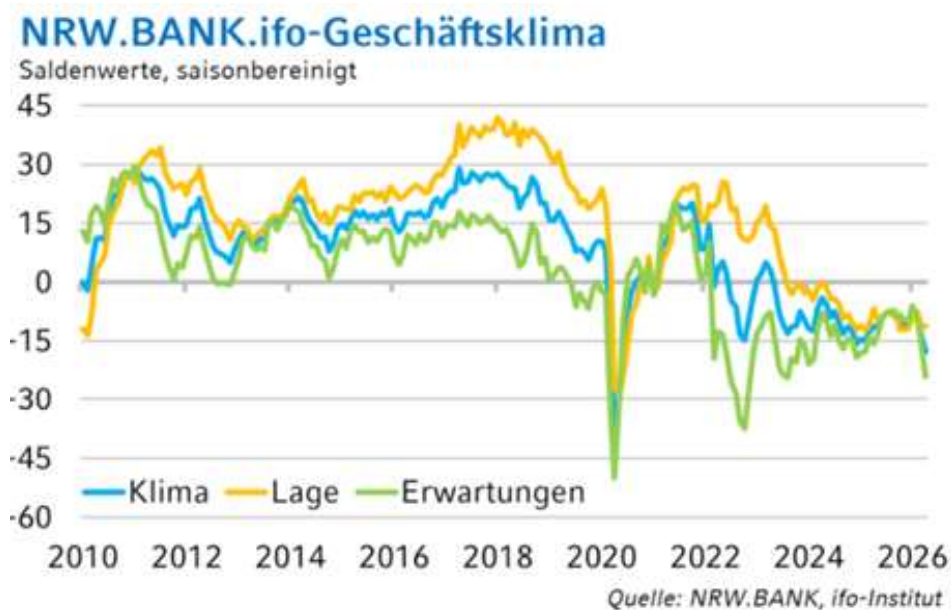
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
--	--------------------------	-------------	------------

Arbeitslose			
April 2026	16.675	3.008.161	793.110
<i>Veränderung gegenüber April 2025</i>	879	76.607	11.320
	5,6%	2,6%	1,4%
<i>Veränderung gegenüber März 2026</i>	91	-13.069	3.270
	0,5%	-0,4%	0,4%
Arbeitslosenquote			
Apr 2026	6,7	6,4	7,9
Apr 2025	6,3	6,3	7,8
Mrz 2026	6,6	6,4	7,9
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
April 2026	9.967	1.832.429	529.312
<i>Veränderung gegenüber April 2025</i>	60	-22.527	-11.954
	0,61%	-1,2%	-2,2%
<i>Veränderung gegenüber März 2026</i>	50	6.300	1.952
	0,5%	0,3%	0,4%
Gemeldete Arbeitsstellen			
April 2026	2.384	641.205	157.439
<i>Veränderung gegenüber April 2025</i>	-216	-4.860	27.481
	-8,3%	-0,8%	21,1%
<i>Veränderung gegenüber März 2026</i>	59	3.565	1.009
	2,5%	0,6%	0,6%

Arbeitslosenquoten aus der Region in % (Stand: März 2026)	
Rhein-Kreis Neuss	6,7
Duisburg	13,4
Düsseldorf	8,2
Essen	11,4
Köln	9,1
Krefeld	10,8
Kreis Düren	7,8
Kreis Heinsberg	5,9
Kreis Kleve	6,0
Kreis Mettmann	7,2
Kreis Viersen	5,8

Kreis Wesel	7,3
Mönchengladbach	10,8
Rhein-Erft-Kreis	6,8
Städtereion Aachen	7,8
NRW	7,9
Bund	6,4

2. Konjunktur



Die wirtschaftliche Stimmung in Nordrhein-Westfalen hat sich im April 2026 weiter verschlechtert. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima sank bereits zum dritten Mal in Folge und erreichte den niedrigsten Stand seit der Coronakrise. Hauptursache bleibt der anhaltende Iran-Krieg, der die Unsicherheit in der Wirtschaft erhöht und die Erwartungen der Unternehmen deutlich belastet.

Der NRW.BANK.ifo-Geschäftsklimaindex fiel im April um 3,3 Punkte auf -17,7 Saldenpunkte. Während sich die aktuelle Geschäftslage leicht verbesserte (-11,0 Punkte), gingen die Geschäftserwartungen mit -24,1 Punkten erneut stark zurück. Besonders betroffen sind das Bauhauptgewerbe, der Handel sowie Teile des

Dienstleistungssektors. Belastend wirken weiterhin steigende Energie- und Vorproduktpreise sowie inflationsbedingte Zinserhöhungen.

Insgesamt zeigt sich, dass sich die wirtschaftlichen Risiken infolge des Nahost-Konflikts zunehmend auf die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen auswirken. Kurzfristig ist weiterhin mit einer gedämpften Konjunkturentwicklung und anhaltenden Belastungen durch hohe Kosten und eine schwache Konsumstimmung zu rechnen.

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/volkswirtschaftliches-research/nrwbank-ifo-geschaeftsklima/>

3. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss

Es wurden folgende Veranstaltungen aus dem STARTERCENTER NRW Rhein-Kreis Neuss in Zusammenarbeit mit Partnern durchgeführt:

<u>Titel</u>	<u>Datum</u>	<u>Format</u>	<u>Teilnehmer gesamt</u>	<u>davon aus dem Rhein- Kreis Neuss</u>
<u>Grundlagen B2B- Vertrieb</u>	<u>23.04.2026</u>	<u>Präsenz</u>	<u>9</u>	<u>7</u>
<u>Sprechstunde - Pricing</u>	<u>24.04.2026</u>	<u>online</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>Existenzgründerseminar</u>	<u>24.04.2026</u>	<u>online</u>	<u>30</u>	<u>8</u>

4. Förderung von Innovation / Digitale Wirtschaft

Accelerate Power: Start des zweiten Batches gemeinsam mit der RWE Power AG

Mit dem Förderprogramm Accelerate Power unterstützen die Wirtschaftsförderung impuls.RheinKreisNeuss und die RWE Power AG gemeinsam Start-ups aus dem

Rheinischen Revier. Am 27. April sind fünf Start-ups in die zweite Förderrunde des von Accelerate Power gestartet.

Folgende Start-ups nehmen an der zweiten Förderrunde teil:

- Kurovia (mit Sitz im impuls.werk der Kreiswirtschaftsförderung) verfolgt einen Ansatz zur Energiegewinnung durch die Pyrolyse von Biomasse mit dem Ziel, eine klimapositive und grundlastfähige Wärmeversorgung zu ermöglichen.
- Vektir (mit Sitz im impuls.werk der Kreiswirtschaftsförderung) entwickelt Technologien zur Drohnenerkennung, um kritische Infrastrukturen vor potenziellen Gefährdungen zu schützen.
- Das Start-up senlytics entwickelt Lösungen zur intelligenten Zustandsüberwachung von Windenergieanlagen mit dem Ziel, Betriebskosten zu reduzieren und Effizienzpotenziale zu erschließen.
- Pemsight beschäftigt sich mit Analyseverfahren zur Untersuchung von PEM-Elektrolyseuren und leistet damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Wasserstofftechnologien.
- vantage nexai bietet Lösungen im Bereich End-to-End Trend Management und unterstützt insbesondere Unternehmen in hochregulierten Branchen bei der frühzeitigen Identifikation und Bewertung relevanter Entwicklungen.

Im weiteren Verlauf des dreimonatigen Programms durchlaufen die Start-ups verschiedene Workshops und werden zielgerichtet mit Fachabteilungen des RWE Konzerns vernetzt, um ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln.

accelerate.rkn: Abschlussveranstaltung des 9. Batches

Am 11. Juni findet ab 18:00 Uhr der „Final Pitch“ des Förderprogramms accelerate.rkn im impuls.werk auf dem Areal Böhler statt. Die Veranstaltung bildet den Abschluss des bereits neunten Batches, in dem seit dem 1. Januar 2026 insgesamt fünf Start-ups betreut wurden.

Im Rahmen des Förderprogramms wurden die Startups intensiv bei der Entwicklung ihrer Geschäftsmodelle in mehr als 15 Workshops begleitet.

Beim Final Pitch präsentieren die Gründerteams ihre Ergebnisse vor Publikum und einer qualifizierten Jury, die über die Vergabe einer Folgeförderung in Höhe von 25.000 Euro für eins der Teams entscheidet.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung können kostenfreie Tickets über den folgenden Link bezogen werden: <https://beteiligung.nrw.de/k/1026244>

5. Wirtschaftsförderung in interkommunaler und regionaler Zusammenarbeit

Förderformat „Fördermittel unterwegs“ – Station in Kaarst am 22.04.2026

Am 22. April 2026 fand das Beratungsformat „Fördermittel unterwegs“ in der Stadt Kaarst statt. Ziel der Veranstaltung war es, kleinen und mittleren Unternehmen sowie weiteren interessierten Betrieben einen niedrighschwelligen Zugang zu Förderinformationen zu ermöglichen und individuelle Orientierung im Fördermitteldschungel zu bieten.

Die Durchführung erfolgte in Kooperation mit der NRW.BANK sowie der örtlichen Wirtschaftsförderung. Im Rahmen der Veranstaltung wurden insgesamt sieben Unternehmen individuell beraten. Die Gespräche dienten dazu, konkrete Fragestellungen zu klären, passende Förderprogramme zu identifizieren und erste Handlungsschritte aufzuzeigen.

Inhaltlich lag der Fokus der Beratungen insbesondere auf folgenden Themenfeldern:

- Digitalisierung von Geschäftsprozessen
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz
- Unternehmenswachstum und Weiterentwicklung

Im Rahmen der Gespräche wurde deutlich, dass viele Unternehmen grundsätzlich über Fördermöglichkeiten informiert sind, jedoch häufig vor strukturellen Hürden stehen. Insbesondere komplexe Förderstrukturen, mangelnde Transparenz sowie ein hoher Antragsaufwand erschweren den Zugang zu geeigneten Programmen.

Das Format „Fördermittel unterwegs“ setzt genau an dieser Stelle an, indem es eine kompakte, individuelle und praxisnahe Beratung vor Ort ermöglicht. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen, Orientierung zu schaffen und Unternehmen bei der konkreten Inanspruchnahme von Fördermitteln zu unterstützen.

Fazit:

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass ein hoher Beratungsbedarf besteht und Fördermittel weiterhin eine zentrale Rolle für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen – insbesondere im Mittelstand – einnehmen. Niedrighschwellige Formate wie „Fördermittel unterwegs“ leisten einen wichtigen Beitrag dazu, bestehende Förderangebote tatsächlich nutzbar zu machen und Transformationsprozesse in Unternehmen zu unterstützen.

6. MINT-Fachkräfteförderung: zdi-Netzwerk im Rhein-Kreis Neus

Das zdi-Netzwerk ermöglichte in den Osterferien 14 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an zwei Workshops. Diese fanden als offene Kurse in der Freizeit statt.

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs- Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Kreatives Design mit Schneideplotter und Lasercutter	Technik	31.03.- 01.04.20 26	Klasse: 7-9 Tn-Zahl: 6	TüftelLab Rhein- Kreis Neuss	Werbe- und Mediengestaltung/ Produktdesign
3D Escape Challenge	Informatik, Technik	07.04.- 10.04.20 26	Klasse: 7-8 Tn-Zahl: 8	Medienze ntrum Rhein- Kreis Neuss	Mediengestalter/-in / Informatik / Grafikdesigner/-in / Softwareentwickler /-in

7. Service für Investoren / Gewerbeflächen- und Immobilienservice

Erfolgreiche Messetage auf der polis Convention in Meerbusch

Am 06. und 07. Mai 2026 beteiligte sich die impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung erneut am Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH gemeinsam mit allen acht Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss an der polis Convention 2026 – der bundesweit zentralen Messe für Stadt- und Projektentwicklung auf dem Areal Böhler in Meerbusch. In diesem Jahr wurden erneut rund 7.500 Besuchende sowie 340 Ausstellende verzeichnet.

Im Fokus standen 18 Gewerbe- und Stadtentwicklungsprojekte im Rhein-Kreis Neuss, die in Form einer Bildschleife an einem Monitor am Gemeinschaftsstand präsentiert wurden. Zudem wurden die Projekte des Rhein-Kreises Neuss in einer ansprechend gestalteten Broschüre vorgestellt.

Das vorgestellte Projektportfolio verdeutlicht die Bandbreite der Entwicklungen im Kreisgebiet. Dazu zählen unter anderem:

- der Innovationscampus Dormagen als Zukunftsstandort für Wirtschaft und Forschung,

- das Digital- und Innovationsquartier Kraftwerk Frimmersdorf als Schlüsselprojekt im Strukturwandel,
- das Neue Hammfeld und NEULAND Neuss als bedeutende urbane Entwicklungsräume,
- die Ressourcenschutzsiedlung Otzenrath-Süd als Beispiel für nachhaltige Quartiersentwicklung,
- sowie die perspektivische Siedlungsentwicklung rund um die Bahnschleife Rommerskirchen mit direkter SPNV-Anbindung.

Ergänzt wird das Portfolio durch weitere Projekte wie das Zukunftsquartier Jüchen-West, das Gewerbegebiet Kaarst-Ost sowie die Baulandentwicklung Kalverdonk.

Die vorgestellten Projekte stießen auf großes Interesse; zugleich wurde die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit interessierten Partnerinnen und Partnern genutzt.

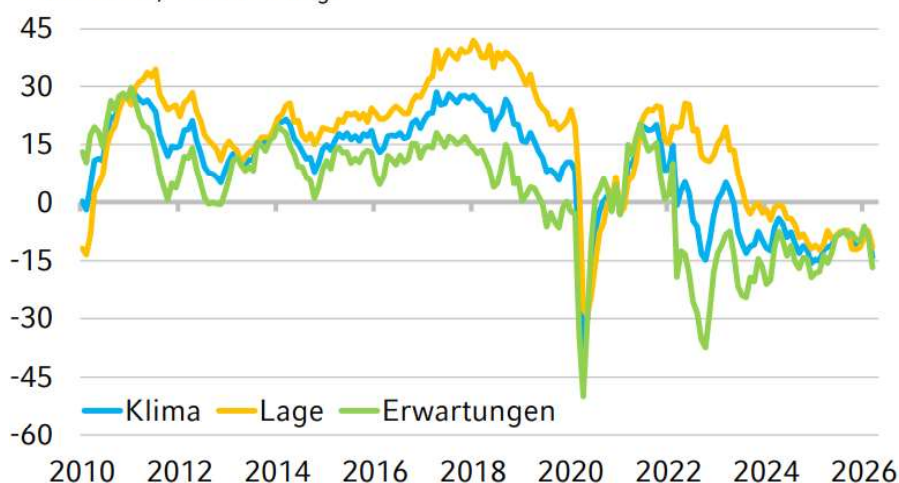
Weitere Informationen zu den Projekten erteilt Frau Cynthia May von der Kreiswirtschaftsförderung.

Bericht im KA April 2026

1. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Die wirtschaftliche Stimmung in Nordrhein-Westfalen hat sich im März 2026 deutlich verschlechtert und ist quer durch alle betrachteten Wirtschaftsbereiche auf den niedrigsten Stand seit über einem Jahr gefallen. Maßgeblich verantwortlich hierfür sind die zunehmenden wirtschaftlichen Unsicherheiten infolge des Iran-Kriegs sowie die damit verbundenen steigenden Energiepreise.

Der NRW.BANK.ifo-Geschäftsklimaindex sank um 6,0 Punkte auf -14,1 Saldenpunkte. Sowohl die Bewertung der aktuellen Geschäftslage (-11,5 Punkte) als auch die Erwartungen der Unternehmen (-16,7 Punkte) gingen spürbar zurück, wobei insbesondere die Zukunftserwartungen deutlich pessimistischer ausfallen.

Insgesamt zeigt sich, dass die wirtschaftliche Entwicklung stark von der weiteren Dauer und Intensität des geopolitischen Konflikts abhängt. Kurzfristig ist mit anhaltenden Belastungen durch hohe Energiepreise und steigenden Kosten zu rechnen.

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/volkswirtschaftliches-research/nrwbank-ifo-geschaeftsklima/>

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss

Es wurden folgende Veranstaltungen aus dem STARTERCENTER NRW Rhein-Kreis Neuss in Zusammenarbeit mit Partnern durchgeführt:

<u>Titel</u>	<u>Datum</u>	<u>Format</u>	<u>Teilnehmer gesamt</u>	<u>davon aus dem Rhein- Kreis Neuss</u>
<u>Sprechstunde - Pricing</u>	<u>27.02.2026</u>	<u>online</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>Existenzgründerseminar für nebenberuflich Selbständige</u>	<u>28.02.2026</u>	<u>online</u>	<u>15</u>	<u>6</u>
<u>Existenzgründerseminar</u>	<u>06.03.2026</u>	<u>online</u>	<u>22</u>	<u>5</u>
<u>Fördermittelworkshop</u>	<u>12.03.2026</u>	<u>online</u>	<u>12</u>	<u>3</u>
<u>Sprechstunde - Pricing</u>	<u>27.03.2026</u>	<u>online</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
<u>Existenzgründerseminar</u>	<u>27.03.2026</u>	<u>online</u>	<u>20</u>	<u>4</u>

Netzwerktreffen mit Selbständigen und Jungunternehmern

Das STARTERCENTER NRW der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung hat am 18.03.2026 zu einer Netzwerkveranstaltung in die Betriebsstätte der elco GmbH in Neuss eingeladen, zu der 24 Selbständige und Jungunternehmer erschienen sind. Die elco GmbH ist seit 1972 in Neuss ansässig und ermöglicht rund 900 Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe am Arbeitsleben. Ziel der Veranstaltung war es, praxisnahe Einblicke in Sicherheitsaspekte während der Gründungsphase zu vermitteln und den Austausch zwischen Start-ups, Unternehmen und lokalen Akteuren zu fördern. Christoph Ollig, Gründer von Ollig | Sicherheit & Prävention, referierte hierzu über „Sicherheit und Gefahrenabwehr in der Gründungsphase“.

Gründungsstipendium NRW: Positive Juryvoten für Gründer aus dem Rhein-Kreis Neuss

Am 31.03.2026 fand in Kooperation mit dem STARTERCENTER NRW des Kreises Viersen eine Jurysitzung für das Gründungsstipendium NRW mit sieben Gründerteams im impuls.werk der Wirtschaftsförderung in Meerbusch statt.

Das Gründungsstipendium NRW ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung von innovativen Gründungsvorhaben in der frühen Entwicklungsphase. Gefördert werden Gründer oder Gründerteams mit einem monatlichen Stipendium, das die Konzentration auf die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsidee ermöglicht. Die Auswahl von Stipendiaten für eine Förderempfehlung erfolgt in regionalen Jurysitzungen unter Vorsitz von Christian Schieren von der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung.

Die Jury sprach für fünf Gründer(-teams) eine Förderempfehlung für das Gründungsstipendium NRW aus, darunter zwei mit Gründungsabsicht im Kreis Viersen, zwei in Neuss sowie eine aus Kaarst. Mit folgenden Geschäftsideen konnten die Teilnehmenden die Jury überzeugen:

- Eine KI-basierte Business Intelligence Lösung für Datenanalysten
- Eine KI-basierte App zur Empfehlung von Geschenkideen
- Eine modulare Campingzelt-Konstruktion für Pick-Ups
- Spezielle Nahrungsergänzungsmittel für den Basketball-Breitensport
- Eine App zur Navigation in Skigebieten

Seit 1. April sind Jurysitzungen vonseiten des Projektträgers Jülich bis auf Weiter ausgesetzt. Grund dafür sind die hohe Nachfrage nach dem Gründungsstipendium NRW in den vergangenen Monaten und damit einhergehend die Bearbeitung der eingegangenen Anträge.

3. Innovationsort entwickeln – impuls.werk auf dem Areal Böhler

Das impuls.werk als Innovations- und Gründungszentrum des Rhein-Kreises Neuss verzeichnet seit seiner Eröffnung eine kontinuierlich steigende Nachfrage. Insbesondere die Einzelbüros sind vollständig ausgelastet. Zur Deckung der weiter steigenden Nachfrage und zur weiteren Stärkung des Innovationsstandorts wurde die Mietfläche um sechs Einzel- und Teambüros erweitert, die seit dem 01. April bereits vermietet sind. Die Erweiterung ermöglicht es, mehr Start-ups im Wachstum zu unterstützen.

4. Förderung von Innovation / Digitale Wirtschaft

IndustryTech Innovation Night: Impulse für die digitale Sicherheit im industriellen Sektor

Am 21. April 2026 fand im Gare du Neuss die „IndustryTech Innovation Night“ zum Thema „Digitale Industrie. Smarte Sicherheit“ statt. Die Wirtschaftsförderung des Kreises initiierte dieses Format erneut mit dem digihub Düsseldorf/Rheinland, um den gezielten Austausch zwischen etablierten Industrieunternehmen und innovativen

Start-ups zu fördern und die Sicherheit vernetzter Produktionsumgebungen als zentralen Aspekt der digitalen Transformation zu thematisieren.

In seinen Begrüßungsworten unterstrich Dezernent Bijan Djir-Sarai die Bedeutung digitaler Resilienz für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Rhein-Kreis Neuss und hieß die Teilnehmer willkommen.

Im Fokus der Veranstaltung standen die Pitches ausgewählter Start-ups, die ihre technologischen Lösungen vor rund 120 Gästen präsentierten. Als Sieger des Wettbewerbs wurde das Startup Wienburg für seine Entwicklung im Bereich akustischer Technologien für sicherheitskritische Anwendungen ausgezeichnet. Den zweiten Platz erreichte das Meerbuscher Start-up Vektir mit seiner Technologie zur Drohnenidentifikation. Neben den Pitches fand ein Matchmaking-Format in Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein sowie eine spannende Diskussion zum Thema „Zwischen Cyber, Defense und Industrie: Sicherheit im Wandel“ u.a. mit Currenta statt. Der Abend bot den Teilnehmenden zudem weitreichende Gelegenheiten für intensive Gespräche und wertvolles Networking, was neue Impulse für das regionale Innovationsökosystem lieferte.

9. Batch von accelerate.rkn: Positive Zwischenbilanz beim Midterm-Pitch

Seit Januar 2026 begleitet die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen der neunten Förderunde des Accelerator-Programms „accelerate.rkn“ fünf ausgewählte Startup-Teams bei ihrer Unternehmensentwicklung. Am 30. März fand im impuls.werk der sogenannte Midterm-Pitch statt. Nach der ersten Programmhälfte bot dieser Termin den Gründerinnen und Gründern die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Vorhaben sowie die Fortschritte der ersten drei Monate vor einer Fachjury darzulegen.

Die Jury bestand dabei aus Lisa Brauer (Geschäftsführerin digihub Rheinland), Jan Linzner (TechVision Fonds), Elisabeth Schloten (Gründerin KuroVia) sowie Robert Abts und Dominik Hintzen von der Kreiswirtschaftsförderung. In der ersten Phase des Programms absolvierten die Teilnehmenden bereits intensive Workshops zu zentralen Themen der Unternehmensgründung und des Marktaufbaus.

Am 11. Juni 2026 findet ab 18:00 Uhr öffentlich im impuls.werk auf dem Areal Böhler der Final Pitch statt. Im Rahmen dieser Abschlussveranstaltung wird entschieden, welches Team die anschließende Folgeförderung in Höhe von 25.000 Euro erhält, um die weitere Etablierung am Markt zu unterstützen.

5. Umsetzung des „Wirtschaftsförderungskonzept RKNNextGen“

Abschluss des Tracks Validierung der Gründungs.Impuls-Akademie für Gründung und Startup

Am 27.03.2026 endete der erste Track der Gründungs.Impuls-Akademie für Gründung und Startup der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der tzg Technologiezentrum Glehn GmbH. Am Track „Validierung“ nahmen fünf Gründungsinteressierte mit Gründungsabsicht im Rhein-Kreis Neuss teil, um zu prüfen, ob ihre Geschäftsidee ein reales Marktproblem adressiert und wirtschaftlich tragfähig

ist. Zwei Teilnehmer entschieden, an ihrem Gründungsprojekt festzuhalten, zwei, ihre Gründungsidee abzuändern, sowie einer, seine Gründungsidee zu verwerfen.

Am 17.04.2026 startete der zweite Track „Gründung“ mit acht Gründungsinteressierten. Der Track unterstützt angehende Unternehmer bei der Konkretisierung der Gründungsidee und der organisatorischen, rechtlichen und formellen Abwicklung der Gründungsformalitäten. Zu den im Rahmen der Akademie begleiteten Gründungsvorhaben zählen unter anderem die Konzeption und Durchführung von Erlebnisformaten für Kinder, der Aufbau einer Fußballschule im Jugendbereich sowie Dienstleistungen im Bereich der Alltagsbegleitung für Privathaushalte. Darüber hinaus werden unternehmerische Vorhaben im Bereich Import und Vertrieb von Textilien, die Entwicklung einer KI-basierten Marketinglösung sowie der Aufbau einer digitalen Modeverleihplattform begleitet.

6. Wirtschaftsförderung in interkommunaler und regionaler Zusammenarbeit

Fördermittel unterwegs

Im Rahmen des Formats „Fördermittel unterwegs“ wurden in den vergangenen Wochen mehrere erfolgreiche Beratungstage im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Unternehmen vor Ort einen niedrighschweligen Zugang zu aktuellen Fördermöglichkeiten zu bieten und individuelle Beratungen anzubieten.

Die Stationen im Überblick:

- **Grevenbroich (Rathaus):** 7 Beratungen
- **Rommerskirchen (Rathaus):** 6 Beratungen
- **Korschenbroich (Firma Carbo-Weld):** 16 Beratungen

Aufgrund der besonders hohen Nachfrage in Korschenbroich wurde das Beratungsangebot erweitert: Die NRW.BANK und die impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung haben parallel und getrennt voneinander beraten, um möglichst vielen Unternehmen gerecht zu werden.

Bei der Firma Carbo-Weld handelt es sich um ein regional ansässiges Industrieunternehmen mit Schwerpunkt auf Schweißtechnik und Metallverarbeitung, das insbesondere im Bereich industrieller Komponentenfertigung tätig ist und damit ein gutes Beispiel für den innovativen Mittelstand im Kreisgebiet darstellt.

Sämtliche angebotenen Beratungstermine waren restlos ausgebucht. Dies unterstreicht die weiterhin ungebrochene Nachfrage der Unternehmen nach Informationen und Unterstützung im Bereich Fördermittel. Insbesondere die hohe Dynamik und Komplexität der Fördermittellandschaft erschwert es vielen Betrieben, den Überblick zu behalten. Das persönliche Beratungsangebot wird daher als sehr wertvoll und praxisnah wahrgenommen.

Das Format „Fördermittel unterwegs“ hat sich inzwischen als fester Bestandteil der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den kreisangehörigen Kommunen, dem Rhein-Kreis Neuss sowie der NRW.BANK etabliert. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Die nächsten geplanten Termine sind:

- Kaarst (April)
- Dormagen (Mai)
- Jüchen (Juni)

Gründungsberatungsstammtisch 2026

Auf Einladung des STARTERCENTERS NRW der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung fand am 16. April 2026 im impuls.werk in Meerbusch erstmalig ein Gründungsberaterstammtisch statt. Das Veranstaltungsformat diente dem Austausch zwischen gründungsberatenden Institutionen im Rhein-Kreis Neuss und verstärkt die Zusammenarbeit. Zu den Teilnehmenden zählten Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerschaftsbank NRW, der Sparkasse Neuss, der Steuerberaterkammer Düsseldorf, des STARTERCENTERS NRW, der Handwerkskammer Düsseldorf, des Gründer Supports e.V. sowie der Techniker Krankenkasse.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Austausch über das aktuelle Gründungsgeschehen sowie über anstehende organisatorische und regulatorische Entwicklungen und Veränderungen. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt lag auf der Vorstellung der neuen Gründungs.Impuls-Akademie für Gründung und Startup der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung.

7. MINT-Fachkräfteförderung: zdi-Netzwerk im Rhein-Kreis Neus

Das zdi-Netzwerk ermöglichte von Februar bis März insgesamt 97 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an fünf Workshops. Diese fanden als Kurse im Klassen-/Kursverband statt.

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltung s-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientiere nd)
ZIES – Schnupperwo che Energiewende	Naturwis senschaft en	23.02. – 27.02.2 026	Klasse 10 Tn-Zahl: 10	Hochsch ule Düsseld orf	Ingenieur/in Umweltschutz/U mwelttechnik, Fachkraft –

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltung s-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
				(Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	Mechanik, Ingenieur/in Energietechnik, Ingenieur/in Erneuerbare Energien, Ingenieur/in Physik
Just Science - DNA-Bauplan des Lebens	Biologie	03.03.2026	Klasse: 9 Tn-Zahl: 23	Nelly-Sachs-Gymnasium	Biologe/Biologin, Biologisch-technische/r Assistent/in, Mikrobiologe/-biologin, Molekularbiologe/-biologin
Just Science – DNA-Bauplan des Lebens	Biologie	05.03.2026	Klasse: 9 Tn-Zahl: 27	Nelly-Sachs-Gymnasium	Biologe/Biologin, Biologisch-technische/r Assistent/in, Mikrobiologe/-biologin, Molekularbiologe/-biologin
Just Science - Der genetische Fingerabdruck	Biologie	09.03.2026	Klasse: 12 Tn-Zahl: 16	Georg-Büchner - Gymnasium	Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Biowissenschaftler/in, Molekularbiologe/-biologin, Molekularmediziner/in
Just Science - Der	Biologie	17.03.2026	Klasse: 13 Tn-Zahl: 21	Janusz-Korczak-Gesamts	Biologielaborant/in, Biologisch-technische/r

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/- in	Verans- taltung s-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientiere nd)
genetische Fingerabdruck				chule Neuss	Assistent/in, Biowissenschaftle r/in, Molekularbiologe/ -biologin, Molekularmedizin er/in

Ausbildungsmesse "Jobvision" in Grevenbroich

Die Ausbildungsmesse „Jobvision“ fand am 25.03.2026 in der Alten Feuerwache in Grevenbroich statt. Veranstalter waren die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH, die Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule, das Berufsbildungszentrum Grevenbroich sowie das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss.

An der Veranstaltung nahmen über 600 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12 sowie des Berufskollegs und weitere Interessierte teil.

Regionale Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen präsentierten ihre Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und führten Gespräche mit den Teilnehmenden. Ziel der Veranstaltung war die Vermittlung von Informationen zu Ausbildungswegen sowie die Unterstützung der beruflichen Orientierung durch direkten Austausch mit Arbeitgebern.

Azubi-Speed Dating für den MINT-Bereich im TüftelLab Rhein-Kreis Neuss

Im TüftelLab Rhein-Kreis Neuss fand am 26. März 2026 ein Mini-Azubi-Speed-Dating mit dem Schwerpunkt Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik statt. Die Veranstaltung richtete sich an Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 und diente der beruflichen Orientierung.

Die teilnehmenden Jugendlichen kamen mit regionalen Unternehmen ins Gespräch und erhielten Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe und Einstiegsmöglichkeiten. Der Austausch erfolgte in einem strukturierten Format an Thementischen, das direkte Gespräche und Fragen zu beruflichen Perspektiven ermöglichte.

Die Organisation erfolgte durch das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Berufsberatung und dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit. Nach

Rückmeldung der Beteiligten wurde das Format gut angenommen. Eine Fortführung und Weiterentwicklung des Angebots ist vorgesehen.

8. Service für Investoren / Gewerbeflächen- und Immobilienservice

Teilnahme bei der Stadt- und Projektentwicklungsmesse polis Convention 2026 am 6. und 7. Mai

Die „polis Convention“ hat sich zu einer der bundesweit führenden Messe an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft im Areal Böhler in Meerbusch entwickelt. Der Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen sind erneut am Gemeinschaftstand der Standort Niederrhein (Stand A.06.1) vertreten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.polis-convention.com

9. Tourismusförderung

Touristischer Austausch auf der Landesgartenschau Neuss

Am 16.04. wurde die Landesgartenschau Neuss eröffnet. Am selben Tag erhielten touristische Akteure aus Kommunen, Kreis und Gastgewerbe im Rahmen einer Führung Einblicke in das Gelände und dessen touristische Angebote.

Die Landesgartenschau dient in den kommenden Monaten sowohl als Standort für Naherholung als auch für den touristischen und fachlichen Austausch. Hierfür stehen unter anderem Veranstaltungsfächen wie der IHK-Pavillon zur Verfügung.

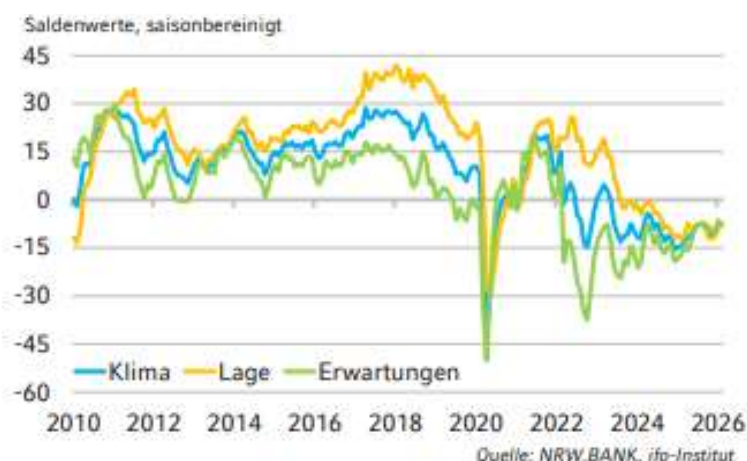
Am 21.04. fand bereits eine erste Vernetzungsveranstaltung mit einer Sitzung des Kompetenznetzwerks Tourismus im Strukturwandel statt.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen für die Region insgesamt: Die Veranstaltung stärkt den Tourismus und die Naherholung, schafft zusätzliche Besuchsanlässe und unterstützt die stärkere Vernetzung sowie Sichtbarkeit regionaler Angebote über die Stadtgrenzen hinaus.

Bericht im KA März 2026

1. Konjunktur

NRW.Bank.ifo-Geschäftsklima



Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft im Februar 2026 schwankt zwischen Stabilität und Skepsis. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima blieb mit -7,7 Saldenpunkten nahezu unverändert im Vergleich zum Vormonat. Das nahezu unveränderte Niveau signalisiert einen nur langsam voranschreitenden Aufschwung ohne deutliche Dynamik. Die aktuelle Lage der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zeigt sich zwar stabiler, doch das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld bleibt anspruchsvoll, weshalb Unternehmen ihren Ausblick weiterhin zurückhaltend formulieren.

Der Umfragewert zur aktuellen Geschäftslage stieg den dritten Monat in Folge und kletterte um 1,6 auf -7,3 Zähler. Dagegen sank der Wert zu den Geschäftserwartungen um 1,7 auf -8,1 Punkte.

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss

Es wurde folgende Veranstaltung aus dem STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt:

<u>Titel</u>	<u>Datum</u>	<u>Format</u>	<u>Teilnehmer</u>
<u>Online-Existenzgründerseminar</u>	<u>06.02.2026</u>	<u>Online</u>	<u>45</u>

Netzwerktreffen für Selbständige und Jungunternehmer

Das STARTERCENTER NRW der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung lädt am 18.03.2026 um 8:30 Uhr Selbständige und Jungunternehmen zu einer Netzwerkveranstaltung in die Betriebsstätte der elco GmbH in Neuss ein. Die elco GmbH ist seit 1972 in Neuss ansässig und ermöglicht rund 900 Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe am Arbeitsleben. Ziel der Veranstaltung ist es, praxisnahe Einblicke in Sicherheitsaspekte während der Gründungsphase zu vermitteln und den Austausch zwischen Start-ups, Unternehmen und lokalen Akteuren zu fördern. Christoph Ollig, Gründer von Ollig | Sicherheit & Prävention, referiert hierzu über „Sicherheit und Gefahrenabwehr in der Gründungsphase“.

Gründungsstipendium NRW: Positives Juryvotum für Gründer aus dem Rhein-Kreis Neuss

Am 24. und 25.02.2026 fanden in Kooperation mit dem STARTERCENTER NRW des Kreises Viersen zwei Jurysitzungen für das Gründungsstipendium NRW mit insgesamt 13 Gründerteams im impuls.werk der Wirtschaftsförderung in Meerbusch statt.

Das Gründungsstipendium NRW ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung von innovativen Gründungsvorhaben in der frühen Entwicklungsphase. Gefördert werden Gründer oder Gründerteams mit einem monatlichen Stipendium, das die Konzentration auf die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsidee ermöglicht. Die Auswahl von Stipendiaten für eine Förderempfehlung erfolgt in regionalen Jurysitzungen unter Vorsitz von Christian Schieren von der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung.

Die Jury sprach für fünf Gründer(-teams) eine Förderempfehlung für das Gründungsstipendium NRW aus, darunter zwei aus Dormagen sowie jeweils eine aus Meerbusch, Neuss und Krefeld. Mit folgenden Geschäftsideen konnten die Teilnehmenden die Jury überzeugen:

- Entwicklung eines mobilen MRTs für die Notfalldiagnostik
- Kosmetische Anwendung von Shea-Butter-Sticks
- Backsets zur Herstellung figürlicher Buttercremetorten
- Pädagogisch-fundierte Kindermalangebote in einer alten Bäckerei
- Software zur Ausnutzung von Smart-Home-Umgebungen für Sicherheit und atmosphärische Lichtsteuerung

3. Förderung von Innovation / Digitale Wirtschaft

Startup-Stammtisch des StartupDorf e.V. in Kooperation mit der impuls. Rhein-Kreis Neuss Wirtschaftsförderung

Am 04. Februar 2026 fand der Startup-Stammtisch des StartupDorf e.V. im impuls.werk auf dem Areal Böhler in Meerbusch und damit erstmalig im Rhein-Kreis Neuss statt. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises ist seit Januar 2026 Mitglied des Startup Dorf e.V., somit bildete die gemeinsame Veranstaltung den Startschuss für den Eintritt in die Kooperation.

Unter dem Leitthema „Gründen mit Struktur – hört sich einfach an? Ist es aber meistens nicht!“ wurde in einem offenen Panelgespräch intensiv über die Realität von Förderprogrammen für Start-ups diskutiert. Panelteilnehmer waren Dominik Hintzen (impuls.RheinKreisNeuss) mit Einblicken in die Programme des Rhein-Kreises Neuss, Elisabeth Schloten (Start-up Kurovia) als Seriengründerin aus dem Rhein-Kreis Neuss sowie Micha Umfahrer (staltec GmbH), Gewinner von accelerate.RKN Batch 8.

Den rund 60 Gästen bot der Abend nicht nur fundierte Einblicke in die strukturierte Start-up-Förderung, sondern vor allem intensive Gespräche, wertvolles Networking und neue Impulse für das regionale Innovationsökosystem.

DefenseTech Meet-Up im impuls.werk

Am 05. März setzte der DefenseTech-Inkubator.NRW seine NRW-Meetup-Serie fort und lud zum nächsten Treffen in das impuls.werk auf dem Areal Böhler in Meerbusch ein, von wo aus er seine Programmaktivitäten steuert.

Zur vierten Meet-Up Auflage kamen rd. 100 Vertreter/innen von Startups, Unternehmen, Investoren und Experten zusammen, um die Entwicklung eines neuen DefenseTech- & Dual Use-Innovationsökosystems in NRW, Deutschland und Europa mitzudiskutieren und zu gestalten. Gemeinsam mit Peter Hornik vom DefenceTech-Inkubator.NRW eröffnete Robert Abts, Leiter der impuls.Rhein-Kreis Neuss Wirtschaftsförderung, das Meet-Up und wies auf die gestiegene Bedeutung des Themas Sicherheit für Bevölkerung aber auch für die Wirtschaft und insbesondere für kritische Infrastrukturen hin.

Nach ausgewählten Programmpunkten wie einer Diskussionsrunde zur Investitionseignung von DefenseTech-Unternehmen und einem Impulsvortrag zur militärischen Realität von Einsätzen von DefenseTech Start-ups gab es ausreichend Gelegenheit für Diskussions- und Vernetzungsmöglichkeiten unter den Teilnehmenden.

Impuls.Rhein-Kreis Neuss Wirtschaftsförderung setzt erfolgreiches Start-Up Qualifizierungs- und Sondierungsprogramm mit RWE Power fort

Der Rhein-Kreis Neuss setzt das Förder- und Accelerator-Programm „Accelerate Power“ in Kooperation mit der RWE Power AG fort. Nach Durchführung der Erstauflage in 2025 startet das Programm dieses Jahr in die zweite Runde (Batch 2). „Accelerate Power“ richtet sich an Start-ups aus dem Rheinischen Revier, die innovative Lösungen im Kontext der Energiezukunft und des Strukturwandels entwickeln. Voraussetzung für

eine Teilnahme ist ein thematischer (energiewirtschaftlicher) Bezug zur RWE Power AG. Ziel des Programms ist es, junge Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen und die Vernetzung mit etablierten Akteuren aus Industrie und Wirtschaft zu fördern.

Das Programm ist auf eine Dauer von drei Monaten angelegt und umfasst Workshops, individuelles Mentoring, Netzwerkzugänge sowie ein abschließendes Pitch-Event. Die Bewerbungsfrist für interessierte Start-Ups läuft noch bis zum 15.03. möglich. Weitere Informationen zu „Accelerate Power“ Batch #2 anliegend.

Save the date 21.04.2026: Industry Tech Innovation Night 2026

Als inzwischen etabliertes Ausführungsformat findet am 21. April 2026 im Gare du Neuss erneut die *Industry Tech Innovation Night* statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der impuls.Rhein-Kreis Neuss Wirtschaftsförderung mit dem digihub Düsseldorf/Rheinland durchgeführt.

Die diesjährige Ausgabe steht unter dem Leitthema „Digitale Industrie. Smarte Sicherheit“. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entwicklungen und Innovationen in den Bereichen industrielle Sicherheit, Cyber Security, Defense Tech, Künstliche Intelligenz, Automatisierung sowie digitale Industrieanwendungen. Ziel der Veranstaltung ist es, Start-ups, Industrieunternehmen, Investorinnen und Investoren sowie weitere Akteurinnen und Akteure des Innovationsökosystems gezielt miteinander zu vernetzen.

Neben Fachimpulsen und Präsentationen innovativer Unternehmen ist auch ein kuratiertes Matchmaking-Format vorgesehen, das den Austausch zwischen Technologieanbietern und Industriepartnern fördert. Die Industry Tech Innovation Night leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Innovationsstandorts Rhein-Kreis Neuss und zur Vernetzung regionaler und überregionaler Akteure aus Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft.

Erfolgreiche Start-Up Netzwerkveranstaltung und Abschluss des Interreg-Projekts „Accelerating German and Dutch Cooperation“

Am 10. Februar 2026 besuchte die Impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung gemeinsam mit drei ansässigen Start-ups den Brightlands Campus Greenport Venlo. Neben den Unternehmen Nutriz, Wow Cake und dem Kahnshof nahmen zudem mehrere niederländische Start-ups teil

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Interreg-geförderten Projekts „Accelerating German and Dutch Cooperation“ statt, das die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit im deutsch-niederländischen Grenzraum durch gezielte Vernetzung stärkt. Auf das

mehrmonatige und Jahreswechsel überschreitende Interreg-Projekt hatte sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises in 2025 erfolgreich beworben. Den Auftakt bildete die Durchführung der „Ideenfutter Expo“ im September 2025, das Vernetzungstreffen auf dem Brightlands Campus bildete nun den (vorläufigen) Abschluss.

Auf dem Programm standen die gegenseitige Vorstellung der Accelerator Programme, ein Rundgang über den Campus für nähere Informationen zur vorhandenen Infrastruktur, ein praxisorientierter Workshop zum Thema Geschmackssinne im Lebensmittelbereich sowie ein Networking-Lunch. Die Veranstaltung bot den teilnehmenden Unternehmen wertvolle Einblicke in Förderstrukturen auf niederländischer Seite und eröffnete neue Ansätze für grenzüberschreitende Kooperationen. Das Meet-up wurde von den Teilnehmenden sehr positiv bewertet und soll in einer weiteren Kooperationsform auch nach Projektende zur Stärkung des Innovationsgeschehen im Grenzraum fortgesetzt werden

Förderhinweis: Das Projekt „Accelerating German and Dutch Cooperation“ wird im Rahmen des Interreg-Programms Deutschland-Niederland durchgeführt und durch die Europäische Union sowie die Programmpartner kofinanziert.

4. Umsetzung des „Wirtschaftsförderungskonzept RKNNextGen“

Innovationsort entwickeln – RKN impuls.werk auf dem Areal Böhler

Das impuls.werk der Wirtschaftsförderung verzeichnete am 9. und 10.3. mit der Teilnahme von Landrätin Katharina Reinhold im Rahmen einer Vorstandsklausurtagung der Landrätinnen und Landräte des Landkreistag NRW den Besuch eines Großteil der NRW-Landesregierung, vertreten durch Ministerpräsident Hendrik Wüst, der Landesministerin Mona Neubaur und den Landesministern Herbert Reil und Oliver Krischer.

Dass die Wahl des Veranstaltungsortes auf den Innovations- und Inkubationsort der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung fiel belegt das stetig steigende auch überregionale Interesse - nicht nur an dem Ort selbst sondern auch an dem innovativen Weg, wie der Rhein-Kreis Neuss seit 2024 mit seiner Strategie „RKNNextGen – Wir fördern Wirtschaft und Zukunft“ seine Wirtschaftsförderung zukunftsfähig neu ausrichtet.

5. Wirtschaftsförderung in interkommunaler und regionaler Zusammenarbeit

Schulungsangebot an die kommunalen Wirtschaftsförderungen zu der Nutzung des kreisweitem Gewerbeflächenportal

Fünf von acht kreisangehörigen Kommunen haben am 20. Februar - vertreten durch ihre Wirtschaftsförderungen - das Angebot der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung wahrgenommen, die Funktionalitäten des seit Ende 2020 eingerichteten kreisweiten Gewerbeflächenportals „aufzufrischen“. Das Angebot richtete sich insbesondere auch an die Kolleginnen und Kollegen, die dort ihren Dienst neu aufgenommen haben.

Die letzte Schulung fand vormals vor einem Jahr statt. Die Administration des Portals obliegt der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung, die Pflege des Datenbestands und die Aktualität der Flächen- und Immobilienangebote liegt bei den Kommunen. Das Schulungsangebot wird aufgrund der positiven Resonanz der teilnehmenden Kommunen bedarfsweise wiederholt.

Impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung setzt ihr Angebot „Fördermittel unterwegs“ in Meerbusch und Grevenbroich fort

In Meerbusch fand unter dem Titel „Fördermittel unterwegs“ bereits zum zweiten Mal ein Beratungstag für Unternehmen statt. Veranstaltungsort war die tyytyväinen GmbH im Gewerbepark Haus Meer in Büderich, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Das Format wird von Impuls.RheinKreisNeuss initiiert und in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen umgesetzt, in diesem Fall gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Meerbusch.

Die tyytyväinen GmbH ist eine Full-Funnel Media- und Marketingagentur mit Sitz in Meerbusch bei Düsseldorf. Das Unternehmen beschäftigt ein Team von über 40 Mitarbeitenden und begleitet Unternehmen entlang des gesamten Marketingprozesses. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung datenbasierter Strategien für komplexe Märkte, insbesondere im B2B- sowie im Finanz- und Industriebereich. Zum Kundenkreis zählen unter anderem Bank Vontobel, MEWA, HSBC, GHM sowie die Sparkasse Krefeld.

Im Rahmen des Beratungstags wurden insgesamt neun Unternehmen individuell zu ihren Fördermöglichkeiten beraten. Die Gespräche führten Fachvertretungen der NRW.BANK sowie von Impuls.RheinKreisNeuss. Im Fokus standen Fragen zu Finanzierung, Förderprogrammen und betrieblichen Entwicklungsperspektiven. Ergänzend wurden Informationen zum Wirtschaftsstandort Meerbusch durch die städtische Wirtschaftsförderung bereitgestellt.

Der Zugang zu Fördermitteln stellt insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen häufig eine Herausforderung dar, unter anderem aufgrund komplexer Antragsverfahren und fehlender Übersicht über geeignete Programme. Das Format „Fördermittel unterwegs“ verfolgt das Ziel, diese Hürden durch eine direkte und

niedrigschwellige Beratung vor Ort zu reduzieren und Unternehmen einen erleichterten Zugang zu relevanten Informationen zu ermöglichen.

Die Veranstaltung stieß auf positive Resonanz seitens der teilnehmenden Unternehmen und verdeutlichte den bestehenden Bedarf an individueller Fördermittelberatung.

Für einen weiteren Beratungstag im Grevenbroich am 4. März sind bereits alle verfügbaren Termine vergeben. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde eine Warteliste eingerichtet. Die dort erfassten Unternehmen sollen im Laufe des Monats März zusätzliche Beratungstermine außerhalb der regulären Sprechstage erhalten.

6. MINT-Fachkräfteförderung: zdi-Netzwerk im Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk ermöglichte im Januar insgesamt 79 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an vier zdi-Workshops. Diese fanden als Kurse im Klassen-/Kursverband statt:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltung s-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierung)
Just Science – Qualitätskontrolle von Lebensmitteln	Biologie	21.01.2026	Klasse: 12&13 Tn-Zahl: 23	Gesamtschule Nordstadt	Biochemiker/in, Biologe/Biologin, Molekularbiologe/- biologin
ZIES – Energiewende Solarkraft	Technik und Informatik	28.01.2026	Klasse:10 Tn-Zahl: 15	Hochschule Düsseldorf (Pascal Gymnasium)	Ingenieur/in Umweltschutz/U mwelttechnik, Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik, Ingenieur/in Energietechnik, Ingenieur/in Erneuerbare Energien, Ingenieur/in Physik
Farben des Alltags	Technik und	28.01.2026	Klasse: 8 Tn-Zahl: 30	Uni Köln (Pascal)	Chemielaborant/in, Chemie/Pathobio

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltung s-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
	Informatik			Gymnasium)	chemie, Analytische Chemie
Just Science – Plasmidpräparation und Restriktionsanalyse	Biologie	29.01.2026	Klasse: 13 Tn-Zahl: 11	Gesamtschule an der Erft	Biologe/Biologin, Biologisch-technische/r Assistent/in, Mikrobiologe/-biologin, Molekularbiologe/-biologin

Neue zdi-Partnerschaft mit der Garlock GmbH

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises hat mit der Garlock GmbH aus Neuss einen weiteren aktiven MINT-Partner für die Zusammenarbeit mit dem zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss gewonnen. Das Unternehmen engagiert sich künftig als sogenannter MINT-Macher und unterstützt die Entwicklung und Umsetzung berufs- und studienorientierender Angebote in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Garlock ist Teil der Enpro-Unternehmensgruppe und ein international tätiges Unternehmen im Bereich der Dichtungstechnologien. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Entwicklung und Produktion technischer Lösungen für den Maschinen- und Anlagenbau. Aufgrund dieses technologischen Profils besteht ein unmittelbarer Bezug zu naturwissenschaftlich-technischen Berufsfeldern.

WDR Lokalzeit berichtet über das TüftelLab Rhein-Kreis Neuss

Am 02.03.2026 wurde in der WDR Lokalzeit über das zdi-Schüler:innen Labor „TüftelLab Rhein-Kreis Neuss“ berichtet. Das Redaktionsteam begleitete einen 3D-Druck Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Neusser Privatschule.

Der Beitrag ist hier zu finden: <https://short-url.org/1q6P0> (ab Minute 21:39). Bereits kurz nach der Ausstrahlung erreichten das TüftelLab positive Rückmeldungen aus dem Kreisgebiet. Der Beitrag stärkt die Sichtbarkeit des TüftelLab Rhein-Kreis Neuss und

unterstreicht die Bedeutung dieses außerschulischen und innovativen Lernorts in der Region.

Leiter der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung in EFRE-Landesjury bestellt

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen hat den Leiter und Geschäftsführer der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung Robert Abts als Mitglied für die Jury des EFRE-Aufruf zdi-MINTplus.NRW bestellt.

7. Außenwirtschaft / Internationalisierung

Rhein-Kreis Neuss und Tokio fördern Vernetzung kleiner und mittlerer Unternehmen

Die Wirtschaftsbeziehungen nach Japan wurden im Zuge des Empfangs einer weiteren Wirtschaftsdelegation aus Tokio vertieft. Vertreter des Tokio Metropolitan Government und dortigen „Support Centers“ für Klein- und Mittelständische Unternehmen reisten mit fünf Unternehmen nach NRW an.

Robert Abts und Johanna König von der impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung stellten der Delegation am 3. März das impuls.werk Rhein-Kreis Neuss vor, dass sich auch für internationale Start-ups öffnet. Für zwei der japanischen Unternehmen wurden im Anschluss Treffen mit Unternehmen und Netzwerkpartnern im Rhein-Kreis Neuss organisiert. Ein im Bereich „Verteidigung“ tätiges japanisches Unternehmen nutzte nach einem vorgelagerten Webmeeting die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch mit dem Defense Tech Incubator NRW im impuls.werk. Ein Unternehmen aus der Medizintechnik, das Kamerasysteme zur frühzeitigen Skoliose-Detektion herstellt, wurde von Prof. Saxler im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie des Rheinlandklinikums Dormagen empfangen. Dort erhielt es neben einem fachlichen Austausch konkrete Hinweise, wie der Markteinstieg in Deutschland gelingen kann. Für ein drittes Unternehmen aus dem Bereich Robotik wurde eine Hafenrundfahrt organisiert, um zusätzliche Einblicke in regionale Wirtschaftsstrukturen zu ermöglichen.

Ziel der Gespräche war es, konkrete Kooperationspotentiale zu identifizieren und die weitere Anbahnung von Geschäftskontakten zwischen den japanischen Unternehmen und Partnern im Rhein-Kreis Neuss zu fördern.

Der Rhein-Kreis Neuss ist eine von sieben Partnerregionen des Kooperationsprojektes zwischen NRW und Japan. Bereits im Jahr 2021 wurde eine Absichtserklärung von

Tokio und NRW unterzeichnet, um die Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen beider Regionen zu stärken. Seit Unterzeichnung der Absichtserklärung finden diverse virtuelle und persönliche Vernetzungen der Akteure untereinander und Treffen mit japanischen Unternehmen statt, um gegenseitige Investitionen zu fördern.

8. Tourismus

Großes Interesse auf der Reise + Camping Messe in Essen

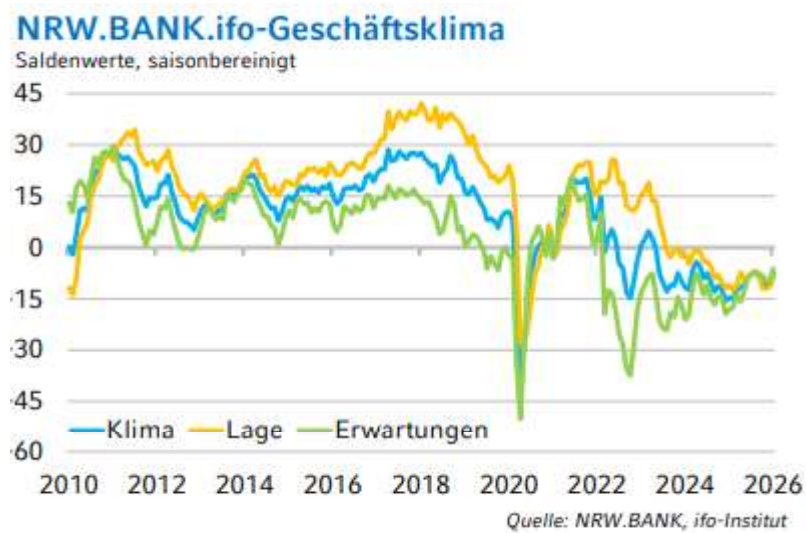
Der Rhein-Kreis Neuss hat sich vom 25.02.2026 bis 01.03.2026 erfolgreich auf der Reise + Camping in Essen präsentiert. Gemeinsam mit seinen Partnern, dem Verkehrsverein Neuss, der SWD Dormagen und der Landesgartenschau Neuss wurde das vielfältige Freizeit- und Tourismusangebot im gesamten Kreisgebiet vorgestellt. Im Mittelpunkt stand die Landesgartenschau Neuss, die auch im Standdesign aufgegriffen wurde und insgesamt großes Interesse auf die Stadt und den Rhein-Kreis Neuss sowie auf die kommunalen Nachbarn auf sich ziehen konnte.

Die Nachfrage war an allen Messetagen hoch – insbesondere zu Campingangeboten, Radangeboten und Tagesausflügen. Flyermaterial zu Camping- und Wohnmobilstellplätzen musste aufgrund der großen Nachfrage zwischenzeitlich nachgedruckt werden, und auch der Kultur- und Freizeitführer fand zahlreiche Abnehmer. Der Messeauftritt wurde von allen Beteiligten als sehr erfolgreich bewertet.

Bericht im KA Februar 2026

1. Konjunktur

NRW.Bank.ifo-Geschäftsklima



Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im Januar 2026 spürbar verbessert. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima stieg um 3,4 Punkte auf -7,6 Saldenpunkte und machte damit den vorherigen Rückgang nahezu wett. Getragen wurde die Entwicklung vor allem von deutlich optimistischeren Geschäftserwartungen der Unternehmen. Auch die aktuelle Lage wurde im Vergleich zum Vormonat merklich besser eingeschätzt.

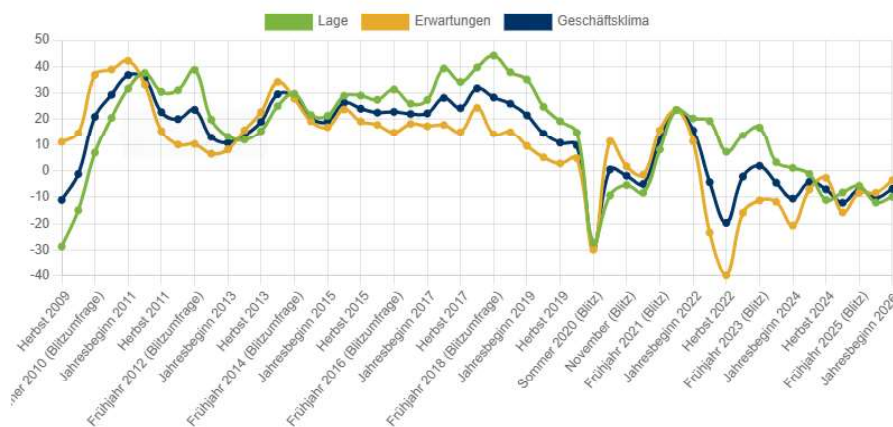
Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:

<https://www.nrwbank.e/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

IHK-Konjunkturbericht zum Jahresbeginn 2026

Lage, Erwartungen, Geschäftsklima

Wirtschaft insgesamt, Herbst 2009 bis Jahresbeginn 2026, in Prozent



Die wirtschaftliche Lage in der Region Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf bleibt angespannt. Anstelle eines erwarteten Aufschwungs hält die Phase der Stagnation an. Das zeigt der aktuelle Konjunkturbericht der Industrie- und Handelskammern Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf, für den 700 Unternehmen befragt wurden. Geopolitische Krisen, handelspolitische Spannungen sowie die nachlassende Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland belasten weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung. Dies führt zu verhaltenen Auftragseingängen, geringen Investitionen und einem Rückgang der Beschäftigung.

Der Konjunkturklimaindikator, das zentrale Stimmungsmaß der regionalen Wirtschaft, steigt zwar leicht von 89,8 auf 93,2 Punkte, bleibt jedoch weiterhin unter dem neutralen Wert von 100 Punkten. Von einer Trendwende kann daher noch nicht gesprochen werden; ein konjunktureller Aufschwung ist derzeit nicht erkennbar. Die Entwicklung deutet jedoch darauf hin, dass der Tiefpunkt der aktuellen Strukturkrise erreicht sein könnte.

Der vollständige Konjunkturbericht ist unter folgendem Link einsehbar: <https://mittlerer-niederrhein.ihk.de/wirtschaftsstandort/konjunktur-aktuell>.

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss

Start der „Gründungs.Impuls – Akademie für Gründung und Startup“

Die impuls.RheinKreisNeuss Wirtschaftsförderung richtet gemeinsam mit der tgz Technologiezentrum Glehn GmbH ab dem 2. März 2026 die „Gründungs.Impuls – Akademie für Gründung und Startup“ ein. Mit dem neuen Qualifizierungsangebot wird ein weiterer Baustein des Wirtschaftsförderungskonzepts „RKNextGen – Wir fördern

Wirtschaft und Zukunft“ umgesetzt. Ziel ist es, Gründungsaktivitäten sowie die Weiterentwicklung junger Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss systematisch zu unterstützen und zusätzliche Impulse für Innovation, Wertschöpfung sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu setzen.

Die Gründungs.Impuls.Akademie richtet sich an Gründungsinteressierte, Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmerinnen und Unternehmer in unterschiedlichen Phasen ihrer unternehmerischen Entwicklung. Das Angebot ergänzt die bestehenden individuellen Beratungsleistungen des STARTERCENTER NRW, indem es insbesondere den Bedarf nach strukturierter, vertiefender Qualifizierung und begleiteter Kompetenzentwicklung adressiert.

Das Programm ist modular aufgebaut und orientiert sich an der unternehmerischen Entwicklungsphase der Teilnehmenden. Es gliedert sich in vier sogenannte Tracks: Der Track „Validierung“ richtet sich an Personen, die prüfen möchten, ob ihre Geschäftsidee ein reales Marktproblem adressiert und wirtschaftlich tragfähig ist. Der Track „Gründung“ unterstützt angehende Unternehmerinnen und Unternehmer bei der strukturierten und rechtssicheren Vorbereitung der Selbständigkeit. Der Track „Unternehmensübernahme“ bereitet Teilnehmende gezielt auf die Übernahme bestehender Unternehmen und Nachfolgeprozesse vor. Der Track „Wachstum“ richtet sich an bereits gegründete Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell skalieren, neue Märkte erschließen oder interne Strukturen professionalisieren möchten.

Über alle Tracks hinweg werden zentrale unternehmerische Kompetenzfelder systematisch bearbeitet. Dazu zählen insbesondere die Entwicklung von Strategie und Geschäftsmodell, finanzielle und rechtliche Grundlagen sowie Risikomanagement, Marketing, Vertrieb und Markenaufbau sowie Führung, Prozessgestaltung und Unternehmenskultur.

Ein zentrales didaktisches Merkmal von Gründungs.Impuls ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Fachliche Impulse von externen Expertinnen und Experten werden mit interaktiven Workshops, Reflexionsphasen und praxisnahen Aufgaben kombiniert. Die Teilnehmenden arbeiten dabei durchgehend an ihren eigenen Vorhaben und nicht an fiktiven Fallbeispielen. Ziel ist es, die Handlungssicherheit zu erhöhen und den Wissenstransfer in die konkrete Umsetzung zu fördern. Das Programm ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Jeder Track hat eine Laufzeit von rund einem Monat und ist mit einem durchschnittlichen zeitlichen Aufwand von etwa fünf Stunden pro Woche konzipiert. Damit ist die Teilnahme auch begleitend zu beruflichen

Verpflichtungen, laufender Selbständigkeit oder familiären Aufgaben möglich. Die Durchführung erfolgt in Kleingruppen mit fünf bis zehn Teilnehmenden.

3. Innovationsort entwickeln – impuls.werk auf dem Areal Böhler

Hohe Nachfrage nach dem impuls.werk Rhein-Kreis Neuss

Das impuls.werk wird sowohl als Veranstaltungs- als auch als Arbeitsort für Start-ups sehr gut angenommen. Die hohe Attraktivität des Standorts zeigt sich in einer kontinuierlich starken Nachfrage:

- Regionalforum der IHK im Dezember 2025
- Abschluss der Produktentwicklungsvorlesung der Hochschule Düsseldorf mit 15 spannenden Pitches vom 9. Januar 2026
- zdi-Lehrkräftetreffen vom 13. Januar 2026
- Neujahrsempfang der Wirtschaftsjuvenen am 29. Januar 2026
- Klausurtagung der Stadt Korschenbroich im Februar 2026

Auch die Nachfrage nach verfügbaren Büroräumen übersteigt derzeit die vorhandenen Kapazitäten und kann aktuell nicht vollständig gedeckt werden. Dies unterstreicht die hohe Akzeptanz und die Bedeutung des impuls.werk als zentralen Standort für Austausch, Gründung und wirtschaftliche Entwicklung.

4. Wirtschaftsförderung in interkommunaler und regionaler Zusammenarbeit

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss 2026 (1 von 2)

Der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss auf Leitungsebene tagte am 15.01.2026 in Kaarst. Das Austauschformat wird zweimal pro Jahr durchgeführt, entsprechend dem Beschluss der strategischen Klausurtagung vom 15. und 16. Mai 2025. Berichtet wurde von zwei der drei Arbeitsgruppen auf Arbeitsebene (Gründung & Innovation, Marketing & Kommunikation), die beide unter Leitung der Kreiswirtschaftsförderung stehen. Der Arbeitskreis Unternehmensservice tagte zum Thema Fachkräftesicherung am 11.09.2025 und 21.01.2026. Des Weiteren thematisiert wurde das anstehende Messegeschäft, das Projekt „Xcellence made in Dormagen“, sowie Schnittstellenthemen wie geplante Veranstaltungen, die Fördermittelberatung und weitere strategische Fragestellungen.

„Fördermittel unterwegs“

Das Informations- und Beratungsformat „Fördermittel unterwegs“ der Impuls Rhein-Kreis Neuss wird auch im laufenden Jahr fortgeführt. Nach einem erfolgreichen Verlauf im vergangenen Jahr startet die diesjährige Veranstaltungsreihe am 25.02.2026 in Meerbusch und wird am 04.03.2026 in Grevenbroich fortgesetzt.

„Fördermittel unterwegs“ richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen und verfolgt das Ziel, Förderprogramme und Unterstützungsangebote niedrigschwellig, praxisnah und direkt vor Ort in den Kommunen vorzustellen. Das Format kombiniert in der Regel einen Unternehmensbesuch mit einem fachlichen Austausch und individueller Beratung zu Fördermöglichkeiten auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Im vergangenen Jahr wurde das Angebot von Unternehmen sehr gut angenommen. Insbesondere der direkte Zugang zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Kreiswirtschaftsförderung sowie der persönliche Austausch zu konkreten betrieblichen Fragestellungen wurden positiv bewertet. Das Format trägt damit zur Transparenz von Förderstrukturen und zur besseren Nutzung vorhandener Unterstützungsangebote bei.

Auch in der ersten Jahreshälfte 2026 sind weitere Termine im Rhein-Kreis Neuss vorgesehen. Neben Meerbusch und Grevenbroich stehen bereits Veranstaltungen in Rommerskirchen, Korschenbroich, Kaarst und Dormagen in Planung bzw. terminlich fest. Damit wird eine flächendeckende Präsenz im Kreisgebiet angestrebt.

Die Wirtschaftsförderungen der beteiligten Kommunen begleiten das Format vor Ort und fungieren als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Kreiswirtschaftsförderung und Verwaltung. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kommunen wird die Fördermittelberatung gezielt ergänzt und an die jeweiligen Standortbedarfe angepasst.

Unternehmerforum in Rommerskirchen

Im Rahmen des 25. Rommerskirchener Unternehmerforums stellte die impuls.RheinKreisNeuss ihre Leistungsangebote vor. Ziel war es, den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern sowie den Gästen aus Politik und Verwaltung einen Überblick über die Unterstützungs- und Serviceangebote der Kreiswirtschaftsförderung zu geben und die Ergänzung zur kommunalen Wirtschaftsförderung der Gemeinde Rommerskirchen darzustellen.

Im Programmpunkt „Impuls Rhein-Kreis Neuss“ wurden insbesondere Beratungs-, Förder- und Vernetzungsangebote präsentiert. Der Schwerpunkt der

Kreiswirtschaftsförderung liegt dabei auf kreisweiten Themen wie Fördermittelberatung, Gründungsunterstützung, Fachkräftesicherung, Innovations- und Transformationsprozessen sowie interkommunaler Vernetzung.

Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Rommerskirchen ergänzt diese Angebote durch ihre Funktion als erste Anlaufstelle für die ansässigen Unternehmen. Sie unterstützt bei standortspezifischen Fragestellungen, begleitet betriebliche Anliegen innerhalb der Verwaltung und organisiert lokale Netzwerkformate wie das Unternehmerforum.

Durch die gemeinsame Präsenz wurde deutlich, dass kommunale und kreisweite Wirtschaftsförderung aufeinander abgestimmt agieren und sich sinnvoll ergänzen. Unternehmen am Standort Rommerskirchen profitieren dadurch von einer koordinierten Unterstützung auf lokaler und regionaler Ebene.

Neujahrsempfang der Wirtschaftsjuvenen Rhein-Kreis Neuss im impuls.werk

Der Neujahrsempfang 2026 der Wirtschaftsjuvenen Rhein-Kreis Neuss e. V. fand im impuls.werk der Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Thimm Thevis, hielt Landrätin Katharina Reinhold einen Vortrag zur Bedeutung künstlicher Intelligenz für Verwaltung und Wirtschaftsstandort. Weitere Beiträge beleuchteten Praxisbeispiele sowie Chancen von KI.

Zum Abschluss präsentierte die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss ihre Arbeit und aktuelle Projekte und zeigte Unterstützungsangebote für Unternehmen bei Innovations-, Digitalisierungs- und Transformationsprozessen auf.

5. MINT-Fachkräfteförderung: zdi-Netzwerk im Rhein-Kreis Neuss

zdi-Qualitätssiegel 2025 für das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss hat für das Jahr 2025 erneut das zdi-Qualitätssiegel erhalten. Das Qualitätssiegel wird jährlich vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen an zdi-Netzwerke vergeben, die festgelegte Qualitätskriterien für eine nachhaltige außerschulische MINT-Bildung erfüllen. Zu diesen Kriterien zählen insbesondere bedarfsgerechte und

zielgruppenspezifische Angebote, eine regionale Vernetzung sowie ein kontinuierlich qualitativ hochwertiges außerschulisches Bildungsangebot.

Im Jahr 2025 wurden durch das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss insgesamt 56 MINT-Kurse durchgeführt. An den Angeboten nahmen 683 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreisgebiet teil.

zdi-Lehrkräftetreffen

Am 13. Januar 2026 fand im impuls.werk der Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss auf dem Areal Böhler ein Lehrkräftetreffen des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss statt. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 25 Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter aus Schulen des Rhein-Kreises Neuss teil.

Ziel des Treffens war der fachliche Austausch zu bestehenden und geplanten Maßnahmen der MINT-Förderung in Schulen. Im Mittelpunkt standen die Vorstellung der aktuellen Angebote des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss, der Austausch zu Praxisbeispielen aus dem schulischen Alltag sowie Informationen zur neuen zdi-Partnerschaftsvereinbarung. Darüber hinaus wurde die Rolle der zdi-Lehrkräfte als schulische Ansprechpersonen thematisiert.

6. Tourismusförderung

Kultur- und Freizeitführer des Rhein-Kreises Neuss 2026

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH hat am 11.02.2026 in Zusammenarbeit mit der Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH die 16. Auflage des Kultur- und Freizeitführers herausgegeben.

Die 58 Seiten starke, reich bebilderte Publikation enthält Porträts der acht kreisangehörigen Kommunen sowie unterschiedliche Themenschwerpunkte, so dass der Lesende je nach Interesse und Vorliebe Informationen schnell finden. Der Kultur- und Freizeitführer des Rhein-Kreises Neuss bietet insbesondere eine Übersicht zu Kulturangeboten, Ausflugszielen, Radrouten und Infos für Radfahrende, sowie Freizeit- und Genussangebote und dient als Orientierung für Einheimische und Gäste. Ein besonderer Fokus der Ausgabe 2026 liegt auf dem Großereignis Landesgartenschau in Neuss.

Die Auflagenhöhe beträgt 8.000 Exemplare. Der Kultur- und Freizeitführer liegt in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich, in den Rathäusern der kreisangehörigen Kommunen, in Tourist-Informationen, in den Radstationen sowie in vielen Kultur-,

Freizeit- und Hotelbetrieben kostenfrei zur Mitnahme aus. Zudem wird die Broschüre bei Anfragen nach touristischem Infomaterial versandkostenfrei verschickt.

Der Kultur- und Freizeitführer 2026 kann bei Cynthia May per E-Mail an tourismus@rhein-kreis-neuss.de angefordert werden und steht auch als Download auf www.rhein-kreis-neuss.de/kuf bereit.

